

2021

Ausgabe Nr. 1+2

Magazin von und für Geflüchtete
und ihre Nachbar*innen

kultur
TÜR

Seelennahrung Kunst



بوابه الثقافه

دروازه فرهنگ

بوابه الثقافه

دروازه فرهنگ

مجله ای از مهاجرین برای مهاجرین و سایرین

دروازه فرهنگ به منظور تبادل و تعامل میان مهاجرین و شهروندان آلمانی ایجاد شده است. تبادل و تعامل زمانی امکان پذیر است که ما دریچه‌ها را به رویشان باز کنیم و پذیرای آنها و فرهنگ آنها باشیم. ما با مجله دروازه فرهنگ می‌خواهیم پل ارتباطی میان مهاجران و شهروندان آلمانی باشیم. ما امیدواریم که از طریق این مجله تعداد زیادی مهاجرین، بدون توجه به اینکه از کجا و با چه فرهنگی آمده‌اند، با یکدیگر آشنا شوند، ارتباط برقرار کنند و با هم دوست شوند. مقاله‌های این مجله به زبان مادری نویسندگان نوشته و به زبان آلمانی ترجمه می‌شوند و در مجله به هر دو زبان به چاپ می‌رسند.

kultur TÜR

*Magazin von und für Geflüchtete und ihre Nachbar*innen*

kulturTÜR steht für Begegnung und Dialog. Begegnung wird erst möglich, wenn wir unsere Türen öffnen. Das ist kein einseitiger Prozess: Nur wer bereit zum Austausch ist und offen auf andere zugeht, wird eine Bereicherung durch die verschiedenen Kulturen erfahren. Mit der kulturTÜR möchten wir die Tür zwischen Neuankömmlingen und Einwohner*innen öffnen. Wir wünschen uns, dass möglichst viele Leute durch sie hindurch und aufeinander zu gehen; dass Menschen, egal woher sie kommen, miteinander kommunizieren, sich kennenlernen, Freund*innen werden. Die Artikel der kulturTÜR werden in Originalsprache geschrieben und auf Deutsch übersetzt. Beide Versionen werden in der Zeitschrift gedruckt.

بوابة الثقافة

هي مجلة من اللاجئين واليهام وإلى جيرانهم

تفتح مجلة بوابة الثقافة أبوابها لأولئك الذين هم على استعداد للمشاركة والتواصل علناً مع الآخرين، فمن خلال ما سينشره الكاتب في هذه المجلة والتعريف بالثقافات المختلفة وإثراء الجانب الثقافي وكسر الحواجز وفتح الباب بين القادمين الجدد والمقيمين لكي يتواصلوا ويتعرفوا على بعضهم البعض ويصبحوا أصدقاء بغض النظر من أي مكان أتوا منه، وتتم كتابة المقالات في بوابة الثقافة باللغة الأم وتترجم إلى اللغة الألمانية، وتطبع بعدد من اللغات المختلفة ليتم التعرف على مختلف الثقافات.

Seelennahrung Kunst

Auch dieses Magazin ist geprägt durch die Corona-Zeit mit Themen wie Abstand, fehlende Nähe und Berührung, aber auch den fehlenden Begegnungen mit der Kunst. Weil wir die Kunst so sehr vermissen, haben wir sie in dieser Ausgabe ganz besonders im Blick.

In den Beiträgen geht es zum einen um eine Analyse der wesentlichen Unterschiede in der Kunst zwischen Orient und Okzident. Zum anderen zeigen wir eine Synthese der japanischen Gedichtart Haiku - der kürzesten Gedichtform der Welt - die auch im Arabischen ganz wundervoll funktioniert und auch in der deutschen Übersetzung ihre Logik und ihren Reiz behält.

Wir berichten über den Kampf der afghanischen Malerin Nasrin Mohammadi, einerseits um Anerkennung als Frau im Iran, andererseits gegen die Schatten ihrer Vergangenheit als Geflüchtete, für eine Sicherheit, die es nicht gibt. Auch Osman Sana und Kesanet Abraham beschäftigen sich mit den Schatten der Vergangenheit, die bis in die Gegenwart hineinragen mit Gedichten zur Flucht und der Kritik an der politischen Lage, die jeweils auch mit einer gewissen Apathie einherzugehen scheint.

Dem gegenüber steht das Portrait der irakisch-britischen Architektin Zaha Hadid, die sich mit ihren utopischen Bauwerken der Zukunft verschrieben hatte und es zu internationaler Anerkennung brachte. Andere Wege geht auch das Ansan-Ensemble mit Musik, die aus Israel und Indien eben-

so beeinflusst ist wie durch Rock, Blues und Jazz. Der Leiter des Ensembles, Siamak Moghaddam, gab uns im kulturTÜR-Salon bereits eine wundervolle Kostprobe seiner Musik auf der Langhalslaute.

Im zweiten Teil des Magazins stehen gesellschaftliche Themen im Vordergrund wie eine demokratische Erziehung und was das für manche geflüchtete Menschen bedeutet. Dabei macht Hareth Almukdad deutlich, dass die Eingliederung in die Gesellschaft nicht nur mit Pflichten, sondern unbedingt auch mit gleichen Rechten einhergehen muss. Sakina Hanafi erläutert in ihrem Artikel, warum weibliche Genitalverstümmelung auch in Deutschland ein Thema ist. Rania Joha weist auf die Gefahren des Mobbing bei Kindern hin und zeigt auf, wie man als Eltern dagegen vorgehen kann. Somayeh Rasouli fragt sich, warum Pflegekräfte in Deutschland so wenig Anerkennung genießen, wo sie doch so dringend gebraucht werden. Und nicht zuletzt zeigen wir auch in diesem Heft wieder, wie andere Länder mit der Pandemie umgehen.

Wir wünschen Ihnen viel Freude und Aha-Momente beim Lesen!

Ihre kulturTÜR-Redaktion

3 EDITORIAL

Seelennahrung Kunst

الفن، غذاء الروح
هنر؛ غذای روح

6 KUNST

Kunst im Blick – Unterschiede
zwischen Orient und Okzident

نظرة على الفن بين عالمين

Bosbra Mustafa

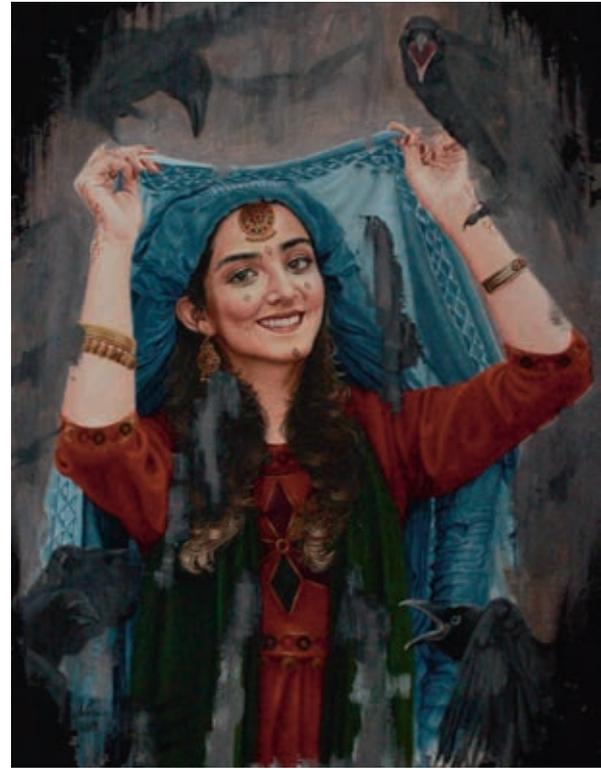


12 MALEREI

Eine afghanische Künstlerin
kämpft um Anerkennung

مبارزه نقاش افغان برای به رسمیت شناخته شدن

Layla Qandahari



10 GEDICHT

Frag mich doch

اسألوني

Osman Sana



16 GEDICHT

Lass dich scheiden, Asmara

ተፋትሐ ኣስመራ

Kesamet Abraham

20 ARCHITEKTUR

Portrait der Architektin

Zaha Hadid

Janneke Campen

18 DICHTKUNST

Haiku – die kürzeste
Gedichtform der Welt

شعر الهايكو في اللغة العربية

Rania Joha



الفن، غذاء الروح

هنر؛ غذای روح

22 MUSIKFUSION

Das Ansan-Ensemble geht
andere Wege

آشنایی به گروه موسیقی بین المللی آنسان

Khatareh Rahmani



38 GESELLSCHAFT

Schlechtes Image von
Pflegekräften

Somayeh Rasouli

40 GESELLSCHAFT

Home-Schooling – drei Geräte,
fünf Personen

Mortaza Rabimi



48 REZEPT

Al-Qatayef – süße arabische
Pfannkuchlein

القطايف

Hiba Hamdam



26 GESELLSCHAFT

Demokratische Erziehung

التربية الديمقراطية

Hareth Almukdad

30 GESELLSCHAFT

Beschneidung in Deutschland

الختان في المجتمع الألماني

Sakina Hanafi



50 NEUES AUS DER REDAKTION

Was leistet die kulturTÜR
eigentlich ?

kulturTÜR-Salon

Rita Zobel

42 CORONA

Syrien – *Hareth Almukdad*

Saudi-Arabien – *Rania Joha*

Ägypten – *Roxanne Honardoost*

46 CORONA

Meine neue Normalität

Yvonne Schmitt

52 PROFILE

Das Team von kulturTÜR

فريق عمل بوابة الثقافة

تيم مجله دروازه فرهنگ

34 GESELLSCHAFT

Mobbing – wenn Kinder
einander fertigmachen

التنمر، بين فكي كماشة

Rania Joha

55 IMPRESSUM



Kunst im Blick

Unterschiede zwischen Orient und Okzident

Bosbra Mustafa

Das Erste, was mir nach meiner Ankunft hierzulande im Spätsommer 2019 auffiel, waren die kulturellen Unterschiede zwischen Deutschland und meiner syrischen Heimat, zwei Ländern aus zwei verschiedenen Welten.

Die Kulturunterschiede und das unterschiedliche Kulturbewusstsein zwischen den Regionen sind das Ergebnis jahrelanger gemeinschaftlicher Arbeit und Anstrengung in den wirtschaftlich entwickelten Ländern auf der einen Seite und dem kulturellen Hinterherhinken in einigen anderen Ländern auf der anderen Seite – als würde dort in Sachen Fortschritt die Uhr stehengeblieben sein oder zumindest langsamer ticken. Die politischen und historischen Ursachen, die wesentlich dazu beitrugen, wie sich die Dinge in jenen Ländern entwickelten, seien hier einmal außen vorgelassen.

Das Wichtigste, was ich also aus meiner ersten Begegnung mit verschiedenen Nationalitäten und Ethnien in diesem Land mitnahm, war mein Vertrauen in die Menschen, ungeachtet deren nationaler, ethnischer oder konfessioneller Zugehörigkeit.

Kunst und Literatur waren schon seit jeher der Schlüssel zum Verständnis der Tiefgründigkeit und Kultur einer Gesellschaft. Dieser Schlüssel erlaubt seit Menschengedenken den Zugang zur größten Freiheit – durch ihn erlangen wir Einblick, wie eine Gesellschaft lebt, und er eröffnet den Raum, in dem die Probleme, das Leid und die Schönheit des Menschen sichtbar werden.

Wenn wir in die Alte Geschichte der nahöstlichen Zivilisationen eintauchen, stellen wir fest, dass ihre Kunst das damals in dieser Region vorherrschende Menschenbild verkörpert – denken wir nur an die Babylonier, Phönizier, Assyrer, Pharao-

nen und weitere Hochkulturen des Orients und Afrikas. Die Ausdruckskraft und Schönheit ihrer Kunstwerke und Skulpturen werden ohne jegliche körperliche Dynamik erreicht. Vielmehr zeigen ihre Kunstwerke und Skulpturen innere Stärke und Stabilität, wobei sich die Schönheit der inneren Stärke und Stabilität im Außen dieser Kunstwerke widerspiegelt – genau das ist es, was diese Werke ausmacht.

Genau andersherum verhielt es sich später mit den europäischen Kunstwerken zur griechisch-römischen Zeit: Hier galten der Körper und dessen äußere Dynamik, dessen körperliche Kraft und Bewegung als Sinnbild der menschlichen Schönheit.

Voller Staunen betrachten wir also heute diese prächtigen Kunstwerke, die mit so großem Geschick und enormer Kunstfertigkeit geschaffen wurden und die menschliche Größe sowie die körperliche Schönheit widerspiegeln.

Dieser Unterschied in der Art und Weise, Kunst auszudrücken, macht jede Kultur für sich zu etwas Besonderem. Er ist es auch, der unser menschliches Wesen und unsere menschliche Schöpfungskraft bereichert.

Mit dem Zeitalter der Technologie und den rasanten Entwicklungen verschmelzen die verschiedenen Kulturen allerdings mehr und mehr miteinander, sie verflechten sich und beeinflussen sich gegenseitig. Gleichzeitig aber ist es den Missständen in einigen Ländern geschuldet, dass die Interessen der Menschen dort in erster Linie um die banalsten Lebensgrundlagen kreisen und nicht darum, was um sie herum an Entwicklung und Fortschritt geschieht, wohingegen sich die europäischen Länder bereits zu Beginn des 20. Jahrhunderts zum Fortschritt bekannten. Ihre

Kunst war offen für den künstlerischen Einfluss anderer Kulturen, so dass sie diesen Einfluss für ihre eigene Kunst nutzten; Künstler der klassischen Moderne wie Picasso, Matisse und Henry Moore taten dies. Unsere morgenländische Erfahrung mit der Kunst wiederum beschränkt sich auf einige Künstlerindividuen, deren künstlerischer Fußabdruck eine Kombination aus dem Einfluss westlicher Strömungen und orientalischem Geist ist; zu diesen Künstlern zählen etwa Fateh Moudarres, Louay Kayali und Mahmoud Hammad.

Abschließend sei gesagt, dass der Wert des Menschen – und zwar unabhängig von seinem jeweiligen kulturellen Hintergrund, seiner Herkunft und seiner Lebensumstände – höher ist als jener der jeweiligen Gruppen, in die wir uns selbst kategorisieren und wodurch wir dem einen von uns einen höheren Wert beimessen als dem anderen. Der größte Respekt gilt all jenen Menschen, deren einmaliges, schöpferisches Wirken auf einem Gebiet zur Entwicklung der Menschheit beigetragen hat.

*Ins Deutsche übertragen von
Melanie Rebaso*

Zeus und Hera vor dem österreichischen Parlamentsgebäude sind Beispiele für die plastische Kunst des Westens.
Foto: Margit Wallner, Pixabay



في حين كان متاح لبلدان أوروبا مع بداية القرن العشرين من التطور والتعرف على ثقافات جديدة والتأثر بها، استطاعوا إدخالها بفنونهم كما فعل بيكاسو و ماتيس وهنري مور وغيرهم من فناني العصر الحديث. وبقيت تجارب الفن لدينا تجارب فردية لقلّة من فنّانين الذي تركوا بصماتهم بتأثرهم بالتيار الغربي بروح شرقية مثل فاتح المدرس و لوي كيالي و محمود حماد. أخيراً ما أودّ قوله هو أن الإنسان باختلاف ثقافته وانتمائه و باختلاف ظروفه الحياتية ستبقى قيمته أسمى من تصنيفات نضع أنفسنا فيها ونجعل أهدنا ذا قيمة أكثر من الآخر. ويبقى الاحترام الأكبر لكل من تفرد وأبدع في مجال ساهم في تطور البشرية.

Flachreliefs kennzeichnen den mesopotamischen Kunststil.
Foto: Mariusz Matuszowski, Pixabay

نظرة على الفن بين عالمين

بشرى مصطفى

رهبة وجمال هذه الأعمال، عكس الأعمال الفنية في أوروبا لاحقاً في العصر اليوناني والروماني حيث كان الجسد وحركته الخارجية هي مكن الجمال الإنساني فنقف مبهورين أمام روعة وحرفية هذه الأعمال التي نفذت ببراعة ومهارة عكست عظمة الإنسان وجماله الخارجي . هذا الاختلاف هو ما يميز كل منا ما يجعلنا مختلفين بالطريقة والتعبير في فترات القوة وهو ما يعني طبيعتنا البشرية وابداعنا الإنساني. في عصر التكنولوجيا والسرعة دمجت هذه الثقافات وأصبحت متداخلة وتأثر كل منهم بالآخر، إلا أن مظاهر الحياة في كثير من البلدان تجعل الإنسان يهتم بأساسيات الحياة البديهية غير أنه بما يحدث من حوله من تطور وسرعة

لطالما كان الفن والأدب المفتاح الذي من خلاله نستطيع أن نفهم عمق وثقافة المجتمع المنتمي إليهم، وهي الأكثر حرية في تاريخ البشرية التي من خلالها نرى مجتمع ما كيف يعيش، وي طرح المشاكل والألم والجمال الإنساني. فإذا ما عدنا إلى الماضي القديم في الحضارات الشرقية نرى فنونها مرآة للطبيعة البشرية في تلك المناطق مثل حضارة بابل والفينيقيين والآشوريين والفراعنة وغيرهم من حضارات الشرق الأوسط وأفريقيا. حيث نجد أعمالهم الفنية وتمثيل فيها من القوة والجمال والثبات في الحركة دون أي تعبير حركي للجسد فكان يجسد القوة والثبات الداخلي فالجمال في هذه الثقافات يكمن من الداخل للخارج وهو ما ميزها وعكس

بعد وصولي إلى ألمانيا قبل عام ونصف وأول ما استوقفتني هو الفارق الحضاري بين بلدين من عالمين مختلفين. إن اختلاف الثقافات والوعي الثقافي وتطور بعض البلدان الذي كان عبر سنين من العمل والجهد الجماعي الذي تفردت به البلدان المتقدمة اقتصادياً، وتأخر المد الحضاري عند بعض البلدان وكان الزمن توقف أو تباطى في التطور. بغض النظر عن الأسباب السياسية والتاريخية التي ساهمت بشكل أساسي ومباشر لما ألت إليه حال هذه البلدان . فأيماني بالإنسان بعيداً عن انتمائه القومي أو العرقي أو الديني أو الطائفي كان أهم انطباع لي حين التقيت بجنسيات وأعراق مختلفة لأول مرة في هذا البلد.

Fragt mich doch

Fragt mich doch, ob es mir gut geht.
Fragt doch mein Kind,
das auf mehreren Fluchten verloren war.
Fragt doch den Säugling an der Brust seiner Mutter,
ob es ihm gut geht.
Fragt doch die weinende Mutter, die ihr Kind verlor,
ob es ihr gut geht.
Fragt doch den Winter,
der blutüberströmt kämpfend
nach dem Weg nach Hause fragt
und dem nichts anderes bleibt als zu flüchten,
ob es ihm gut geht.

Fragt mich doch,
ob es mir gut ging,
als mein armes Land
von Flehen und Protest,
Feuerhagel und Mühsal der Nacht
geknebelt wurde.
Fragt mich doch nach Aleppo,
das in Trümmern liegt,
und ob es mir dabei gut geht.
Fragt doch die Vögel,
die den Himmel hinter sich lassen
– spurenlos,
und die Viertel zwischen Erinnerungen und Fotos,
ob es ihnen gut geht.
Fragt den umherwandernden Verkäufer
zwischen den Ruinen von dem, was ihm geblieben ist:
„Wohin geht die Flucht?“
Seine Antwort wird lauten: „Ich verkaufe das Gewissen –
geht es euch gut?“

Osman Sana

Ins Deutsche übertragen von Melanie Rebasso

اسألوني

اسألوني هل أنا بخير
اسألوا طفلي التائه
بين كومة الفرار
هل رضع من ثدي أمه
هل هو بخير
اسألوا الثكلى
التي تناجي بكائها
هل أنت بخير
اسألوا الشتاء
الذي تسيل دماؤه
من أين الديارُ
وهل لنا من الفرار
هل أنت بخير

اسألوني
إن كنت بخير
إن كان بلدي الفقير
بين التوسل ولقائه
بين نيران وآهات الليل
اسألوني عن الشهباء
بين هياكل الدمار
هل أنت بخير
اسألوا الطيور
التاركة ورائها
الأسماء بلا تأشير
والأحياء بين التذكير
والتصوير
هل أنتم بخير
اسألوا البائع المتجول
بين خرائب بقاءه
إلى أين الفرار
سيجيئُ ، أبيع الضمير
هل أنتم بخير ...

عثمان سنى



Eine afghanische Malerin kämpft um Anerkennung

Ein Gastbeitrag von Layla Qandabari

Nasrin

2018

„Das Malen ist für mich ein Lichtblick der Hoffnung, um meine Sorgen und Einsamkeit hinter mir zu lassen.“ Nasrin Mohammadi, 36 Jahre, aus Afghanistan, lebt als Malerin im Iran und hat viele Bildkollektionen kreiert. Eine davon trägt den Namen „Der Schatten“, und ist, wie sie es beschreibt, eine Allegorie auf die schwierige Situation während ihrer Flucht mit ihrer Tante aus Afghanistan, die sie im Alter von fünf Jahren in den Iran gebracht hat.

„Wir begaben uns mit tausenden anderen afghanischen Landsleuten auf die Suche nach einer Sicherheit, die wir nicht gefunden haben.“

Die Künstlerin erklärt, dass ihre kindlichen Malereien ihr Kraft zum Ertragen der Trennung von ihrer Familie und von der Einsamkeit gegeben haben. „Ich habe immer meine eigene Kindheit gemalt und wusste, dass all die Erlebnisse einer realen Welt, die mich belasten und bedrücken, in der bunten Welt der Farben nicht existieren.“ Der einzige Fluchtort zum Entrinnen aus den realen Problemen war für das Kind die Welt der Farben. „Eine Welt, in der niemand mit mir konkurrieren konnte. In der Farbenwelt waren die Menschen für mich lebendig, nah beisammen und sorgenfrei.“

Als Nasrin sieben Jahre alt wurde, kamen auch ihre Mutter und die Brüder in den Iran. Ihr Vater blieb weiterhin in Afghanistan, um ihre Lebensunterhalts- und Schulkosten zu verdienen. Er arbeitete als Beamter bei der Passbehörde in der Stadt Herat und war nebenbei auch freischaffend

tätig. „Jedes Mal, wenn ich mich an mein Spielzeug im Elternhaus erinnerte, malte ich mit meinem Bleistift auf der Schulbank und wenn ich sehr traurig war und Sehnsucht nach der Stimme meines Vaters bekam, griff ich umso entschlossener nach dem Stift.“

„Exil ist so etwas wie Opium. Es lindert den Schmerz, jedoch merzt es ihn nicht aus. Das Fehlen des Vaters und seine spätere schwere Arbeit für unser Überleben im Iran hinterließen in meiner Seele als Frau eine tiefe Wunde.“ Einige Jahre später kam auch ihr Vater zu ihnen.

Nachdem es Nasrin wegen ihrer afghanischen Herkunft nicht ermöglicht wurde, an der Kunstschule zu lernen, begann sie bei einem Meister namens Arbab in der Stadt Mashhad Unterricht zu nehmen. Später arbeitete sie als eine Meisterin des Faches mit ihrem Lehrer zusammen. „In meinen Lehrjahren entwickelte ich mich trotz aller widriger finanzieller und sonstiger Umstände immer weiter und lernte auch andere Maler und Künstler kennen. Ich bildete mich immer weiter und kam unbewusst zu Dichtung, Mystik und Psychologie.“

Nasrin berichtet, dass ihre Anschauung einen unmittelbaren Einfluss auf ihre Werke hat und eine Trennung ihres Charakters von ihren Werken nicht denkbar sei. Sie sagt, dass je tiefsinniger ein Maler ist, desto authentischer seine Werke sind. „Ich muss sagen, dass nicht die Popularität meiner Werke, sondern deren Authentizität für mich maßgebend waren und aus diesem Grund wählte ich einfach einen Namen, ohne an

den Verkauf und die Verbreitung meiner Werke zu denken. Ich orientierte mich an der Zeit meiner Kindheit, einer Zeit, in der alle meine Arbeiten erstaunlich unverfälscht waren.“ Sie beschreibt den Eindruck ihrer Werke auf die Betrachter*innen als sehr eindringlich, weil sie sich nicht aus oberflächlichen Elementen zusammensetzen, sondern eine tief sinnige malerische Komposition bilden.

Nasrin Mohammadi hat trotz ihrer meisterhaften Professionalität noch keine Gelegenheit und Genehmigung bekommen, ihre Gemäldekompositionen in der Islamischen Republik Iran auszustellen. Ein Grund dafür sind ihre meist unverschleierte Frauengesichter. Im Jahr 2020 war eine Ausstellung ihrer Werke in Hamburg geplant, die bedauerlicherweise wegen der Corona-Pandemie abgesagt werden musste, weshalb ihr auch kein Visum erteilt wurde. Die afghanische Künstlerin arbeitet und wirkt nach wie vor im Iran. Auch wenn ihr dort die offizielle Anerkennung verweigert wird, kann sie durch den Verkauf ihrer Werke zumindest sich und ihre Familie ernähren.

*Ins Deutsche übertragen von
Mohammad Schams, Parsi
Sprachendienste*

In ihren Bildern verarbeitet Nasrin Mohammadi den Angriff auf die afghanische Kultur durch die Taliban.
Foto: Yasamin Azizi

مبارزه نقاش افغان برای به رسمیت شناخته شدن

لیلا قندهاری

«نقاشی برایم فقط نقاشی نیست بلکه روزنه بیست از امید و مسیری فراخ برای گذر از دنیای محدود، دلنگی و تنهایی‌هایم است.»

نسرین محمدی نقاش ۳۶ ساله افغان که ساکن ایران است تاکنون خالق چندین مجموعه هنری بوده که یکی از این مجموعه‌های نقاشی‌اش «سایه» نام دارد. این بانوی هنرمند در مورد این مجموعه می‌گوید که مجموعه «سایه» نمادی از مسیر مبهم و تاریک مهاجرت است که سالهای پیش، من و خانواده‌ام و هزاران افغان دیگر در جستجوی امنیتی که هیچوقت پیدا نشد، در آن پا نهادیم.

نسرین محمدی در سن پنج سالگی بدون والدین به همراه عمه‌اش افغانستان را ترک کرده و به ایران مهاجرت کرد.

این هنرمند افغان می‌گوید که تنها نقاشی‌های کودکانه‌اش، سختی روزهای نخست مهاجرت، تنهایی و دلنگی را برایش قابل تحمل کرده بود.

«واز همان اوایل، کودکی‌ام را می‌کشیدم و می‌دانستم هر آنچه در دنیای واقعی مرا محدود می‌کند، سینه‌ام را می‌فشرد و خلغم را تنگ می‌کند؛ در دنیای رنگ‌ها وجود ندارد. تنها راهی که دردهای یک کودک ۵ ساله را التیام می‌بخشید فرار از محدودیت‌های دنیای واقعی به دنیای رنگ‌ها بود؛ دنیایی که در آن رنگ‌ها به من توان عجیبی می‌دادند، توانی که هیچکس نمیتوانست با من رقابت کند. در دنیای رنگ‌ها آدم‌ها زنده بودند، نزدیک بودند؛ دلنگی و فاصله معنی نداشت!»

پس از دو سال زمانی که نسرین هفت ساله بود، مادر و برادرانش هم به ایران مهاجرت کردند اما پدرش همچنان در افغانستان باقی ماند تا بتواند

از طریق کار هزینه‌های زندگی خانواده‌اش و تحصیل فرزندانش را در ایران تامین کند. پدر نسرین در شهر هرات افغانستان کارمند دولت بود و در کنار کار تریخیص گذرنامه، کار آزاد هم داشت.

«زمانی که دلم برای اسباب بازی‌های خانه پدری ام تنگ می‌شد، با قلم سیاه، روی نیمکت‌های مدرسه نقاشی می‌کشیدم. هرچه دلنگ‌تر، عمیق‌تر! هرچه دلم برای صدای پدرم بیشتر پر می‌کشید، دست به قلم محکم‌تر می‌شد.»

پس از چند سال و زمانی که نسرین در دوره راهنمایی بود پدرش نیز به جمع آنها ملحق گردید. «مهاجرت همچون افیون است، درد را کم می‌کند اما ریشه کن نمی‌کند. نبود پدرم قبل از ملحق شدن به خانواده‌ام و کار شبانه روزی‌اش برای تامین هزینه‌های زندگی در دورانی که در ایران بود، درد عمیقی از تنهایی به عنوان یک «زن» برای من به جای گذاشت.»

نسرین پس از آنکه به دلیل هویت افغان‌اش در ایران در هنرستان پذیرفته نشد، در یکی از کلاس‌های نقاشی در شهر مشهد ثبت نام کرد و آموختن نقاشی حرفه‌ای را زیر دست یکی از استادان معروف به نام ارباب آغاز نمود. پس از مدتی که نسرین در نقاشی حرفه‌ای گردید، با استاد نقاشی‌اش به عنوان همکار آغاز به کار کرد.

«سالهایی که زیر دست ارباب کار کردم با وجود سختی‌های مالی که وجود داشت، روز به روز رشد کردم و با نقاش‌ها و هنرجوهای مختلفی آشنا شدم و در هنر نقاشی، به مطالعه پرداختم. دنیای هنر ذهن مرا آنقدر باز کرد که ناخودآگاه به سمت شعر و عرفان و حتی روانشناسی کشیده شدم.»

نسرین می‌گوید که دیدگاه ذهنی‌اش بر روی کار و قلم‌اش تاثیر می‌گذاشت. برای او دیگر فاصله به وجود آمده میان شخصیت فردی‌اش و اثری که تولید می‌کرد قابل تحمل نبود. به گفته نسرین هرچه انسان عمیق‌تر باشد اثر نقاشی‌اش نیز اصیل‌تر می‌شود.

«اما برای من دیگر همه پسند بودن کار اهمیتی نداشت، برای من فقط یک چیز مهم بود، «اصالت». من در کار خود از همه جدا شدم، و نامی برای اثرهای خود برگزیدم، بی آنکه به فروش و پسند همگانی اثر هنری خود توجهی کنم. برگزیدم به دوران کودکی‌ام، به همان زمان که اثر هنری‌ام اصالتی عجیب داشت.»

او در تعریف از نقاشی و هنرش می‌گوید که اثرهای هنری‌اش به معنی واقعی تاثیر عمیقی بر بیننده می‌گذارند چرا که در آنها دیگر اثری از لایه‌های سطحی هنر نیست بلکه عمق هنر نقاشی و دیدگاه ذهنی‌اش در آنها به کار گرفته شده است.

نسرین محمدی با اینکه در هنر نقاشی به صورت حرفه‌ای کار می‌کند اما تا کنون موفق به برگزاری نمایشگاه کارهای هنری خود در ایران نشده است. یکی از دلایلی که او نتوانسته نمایشگاه آثارش را در ایران برگزار کند، مسئله بی‌حجاب بودن اکثر نقاشی‌هایش می‌باشد.

نسرین محمدی قرار بود در سال ۲۰۲۰ نمایشگاهی از آثار هنری‌اش را در شهر هامبورگ آلمان برگزار کند که برای این کار، آمادگی‌های مقدماتی را نیز گرفته بود اما به دلیل شیوع بیماری کرونا موفق به دریافت ویزای آلمان نشده و برگزاری نمایشگاه لغو گردید.

این هنرمند افغان در ایران با تدریس نقاشی و همچنان فروش آثار هنری‌اش هزینه‌های زندگی خود و خانواده‌اش را تامین می‌کند.

Das Bild aus der Serie Sayeh (Schatten) symbolisiert die vermeintliche Unreinheit einer unverschleierte Frau.
Foto: Yasamin Azizi



Lass dich scheiden, Asmara!

Wurde der Sinn deiner Ehe verdreht?
Sie haben deinen Traum verschmäht
und schunkeln in ihrem eigenen.
Asmara, lass dich scheiden, denn
sie gehören nicht zu den deinigen.

Schrei deine Worte laut!
Wie lange willst du stumm bleiben?
Geduldige Asmara,
wie lang noch willst du leiden?

Asmara, liebevolle Mutter,
deine Kinder haben dich verlassen.

Wie kannst du es ertragen,
die Kälte und die Einsamkeit?
Wie kannst du es ertragen,
dein Leben in der Dunkelheit?
Was ist dir nur passiert,
dass du alles akzeptierst? ...

Schreie laut dein Leidenslied
ins Universum raus,
weil, wenn es keinen Frieden gibt,
dann bleibt der Schlaf dir aus.

Deine Kinder vermissen dich.
Erinnerungen wie ein schmerzendes Schwergewicht.
Ihr gehört zusammen, wissentlich,
doch an sie denken tust du nicht.

Deine Kinder leben,
doch die Hoffnung hat sich versteckt.
Sie verlieren die Geduld
und bewundern die deinige von so weit weg.
Lass dich scheiden, Asmara,
für die Freiheit deiner Kinder.

Kesamet Abraham

ተፋትሒ አስመራ

ት ቃል ኪዳን
ካብዘይ ሃሎዎ ትርጉም
ሕልምኪ ሰሪቆም
ናተግበሩ ሕልምም
ተፋትሒ አስመራ!
ንሶም ኣይናትክን ኢዮም።

ይነቅነቅ ድምጽኪ!
ክሳብ ምዓስ ምዕባስ
ደረት ኣሎዎ ኮ ምዕጋስ
አስመራ ብዓልቲ ዓቕሊ
ክሳብ ሞኣስ ኺ ጸርክዮም ክትነብሪ

አስመራ ሕያወይቲ ኣደ
ዘዘወልድክዮ ናተሰደ

ከመይ ትኸእልዮ
ንቐርን ጽምዋን?
ከመይ ትኸእልዮ
ብዘይ ደቅካ ምንባር?
እንታይ ሕማም ዩ ንኩሉ ምቅባል።

ኡይ በሊ! ቃንዛኪ ይስምዓዮ ኣድማስ
ሰላም ኣብዘይ ብሉ እንታይ ኣድለዩ ድቃስ።

እንበር ደቅኪ ደኣ ናፍቆት ሓሊፍዎም
ምዘካርኪ ቃንዛ እናኮኖም፥
ናትና እንዳበሉ ናቶም ስለ ዘይኮንክዮም
ኣሎዉ ተስፋ ይጽንቅቁ።
ተወዲእዎም ዓቕሊ
ብዓቕልኪ ይድነቁ።

ቐሳነት ኣብራሃም



Haiku

Die kürzeste Gedichtform der Welt

Rania Joha

Eine einfache Momentaufnahme in konkreter, nüchterner Sprache mit erstaunlicher Wirkung – das ist ein Haiku. Das Haiku ist das dichterische Ergebnis von Gedanken, die aus dem gegenwärtigen Anblick erwachsen und die man ohne poetische Ausschweifungen inhaltlich direkt auf den Punkt bringt. In der arabischen Dichtung wird es zur Beschreibung der Natur verwendet. Eine einmalige Gegebenheit, in der sich die Schönheit der Natur als Momentaufnahme vor den eigenen Augen präsentiert, wird als Gedicht festgehalten. Haikus handeln immer von Geschehnissen und Situationen, die vom menschlichen Auge wahrgenommen werden. Das menschliche Auge kann keine übernatürlichen oder nicht-existierenden Dinge sehen. Es ist daher ein Merkmal der Gedichtform Haiku, dass sie

vollkommen ohne Metaphern auskommt, denn diese würden das Gedicht seiner Schönheit berauben.

Das japanische Haiku besteht aus 17 Silben, die sich über insgesamt drei Zeilen zu je 5 – 7 – 5 Silben aufteilen. Auch das arabische Haiku setzt sich aus drei Zeilen nach dem Muster kurz – lang – kurz zusammen. Es kommt auch vor, dass sich der Verfasser nicht an dieses Muster hält, um den Geist der Situation durch einen spontanen Impuls im Text besser einzufangen. Dieser macht das Gedicht dann einmalig.

Darüber hinaus wird das Haiku immer mit Verben im Präsens geschrieben, wobei Verben grundsätzlich nur sparsam eingesetzt werden sollen, da sie die Wirkung des Textes schwächen, selbst wenn der Gedanke dahinter noch so schön ist.

Es gibt zwei Arten von Haikus: Jahreszeiten-Haikus und Alltags-Haikus. Die Jahreszeiten-Haikus beziehen sich auf eine der vier Jahreszeiten oder auf das, was mit den Jahreszeiten in Zusammenhang steht. Die Alltags-Haikus haben thematisch hingegen nichts mit den Jahreszeiten zu tun.

Das Haiku schöpft seine Energie aus der Kraft der Natur. Diese dem Haiku zugrunde liegende Kraft offenbart sich insbesondere darin, dass es die Leser*innen mit der Veränderbarkeit der Umwelt und der Vielfalt der Kulturen berührt. Aufgrund der positiven Energie und des Optimismus, die dem Haiku innewohnen und die Menschen zum Leben einladen, hat es sich schnell von Japan aus in alle Welt ausgebreitet und überall guten Anklang gefunden.

شعر الهايكو

رانيا جحا



Foto: Hareth Almkudad

عندما تقبض على الوقت والمكان في آن واحد، ويكون مشهد بسيط دون أي محسنات لغوية مع نسبة عالية من الدهشة هذا هو الهايكو. هو ناتج لأفكار منقولة لمشهد تراه أمامك وبلا أثره تذهب مباشرة إلى المضمون ! بإختصار هو وصف للطبيعة في الشعر العربي فالهايكو شعر مشهدي ينقل إليك في التو واللحظة قصيدة تراها أمام عينيك متجلية في جمال الطبيعة أمامك وتسمى القصيدة المرئية. وهي التي نراها بالعين البشرية، فالعين البشرية لا يمكن لها أن ترى أشياء خارقة أو غير حقيقية، فلهذا السبب من شروط قصيدة الهايكو الابتعاد تماماً عن أي مجاز لغوي لأنه يسرق منها جمال القصيدة.

قصيدة الهايكو المكونة من سبعة عشر مقطعاً موزعة على ثلاثة أسطر خمسة/ سبعة/ خمسة في اللغة اليابانية يقابلها باللغة العربية أيضا على ثلاثة أسطر وهي قصير/طويل/ قصير، أحيانا لا يلتزم الكاتب بهذا التقطيع لكنه يحافظ على روح المشهد مع زخم تأويلي داخل النص الذي يجعل من الهايكو قصيدة لا تنسى.

ومن شروط كتابة قصيدة الهايكو أن يكون الفعل بصيغة المضارع، وعدم الإكثار من استخدام الأفعال لأنها تضعف النص مهما كان فكرته جميلة.

وهناك نوعان للهايكو : هايكو الفصول: يشير إلى أحد فصول السنة أو ما يتعلق بهذه الفصول. هايكو الحياة اليومية: دون الإشارة إلى فصول السنة.

الهايكو استمد طاقته من قوة الطبيعة ، هذه القوة الكامنة تظهر جلية في قصيدة الهايكو لأنها تلامس المتلقي لمتغيرات البيئة وثقافات الشعوب، لهذا تميز الهايكو وانتشر في شتى أنحاء العالم بسرعة لما تحمله قصيدة الهايكو من طاقة إيجابية تدعو للحياة فتوفر طمأنينة داخلية للنفس.

Im Folgenden ein paar Haikus aus meiner Feder:

**Die Uhr auf dem Platz
Das Flugzeug fliegt im and'ren Takt
So auch der Taubenschwarm**

**Zur Dämmerungszeit
meinen abgetrag'nen Schatten
die Sonne verschluckt ...!**

**An der Mauer
entspannen sich wie Zöpfe
die Halme des Basilikums**

**Eine lange Nacht
Oh, du Damaszener-Rose,
Schläfst du immer noch?**

وهذه بعض قصائد الهايكو بقلمى

سَاعَةُ الْمَيْدَانِ
عَكْسُ اتِّجَاةِ الطَّائِرَةِ ؛
سَرَبَ حَمَامٍ ...!

وقت الغروب
تبتلع الشمس
ظلي المهترئ...!

عَلَى الْجِدَارِ
تُرَخَّى جَدَائِلُهَا ؛
زَهْرَةُ الرَّيْحَانِ ... !

ليلٌ طويل
أمازلت نائمته
ياوردة الجُورِيِّ..؟؟

*Ins Deutsche übertragen von
Melanie Rebaso*

„Ich glaube wirklich an die Idee der Zukunft!“

Ein Portrait der Architektin Zaha Hadid

Janneke Campen



Foto: Yvonne Schmitt

Alle Kunst entspringt der Natur und den Träumen der Zivilisation, die wir in ihr schaffen. Um aber Naturgewalten würdig nachzubauen mit dem Geist

des Menschen, braucht es Wagemut und eine Vision.

Zaha Hadid formulierte ihre Vision in einem Interview mit wenigen Worten: „Ich glaube wirklich an die Idee der Zukunft.“ Und sie schuf Zu-

kunft als einer der herausragenden Charaktere des 21. Jahrhunderts, die den Blick für formverändernde Kunst hatten. Sie war eine Avantgardistin der Architektur, die sich über viele zurückhaltende Zeitgenoss*innen

hinwegsetzen musste, um die Anerkennung zu erwerben, die sie heute in den Augen der ganzen Welt genießt.

Direkt nach dem Abschluss ihres Architekturstudiums bekam Zaha Hadid an der Architectural Association School of Architecture in London einen Lehrauftrag und arbeitete für das Office for Metropolitan Architecture in Rotterdam. Ihre Entwürfe aber galten lange als zu utopisch, um über den Rahmen des Papiers hinauszukommen. Gewürdigt wurden sie im Guggenheim Museum und dem Museum of Modern Art in New York, aber letztlich nie auf festen Boden gesetzt. Was machte ihre Kunst so unnahbar?

Die Zeichnungen, die sie mit den Mitteln der Malerei vervollständigte, lenkten den Blick der betrachtenden Person von der Makroebene auf die Mikroebene. Die grundsätzliche Form eines Gebäudes wurde immer feiner durch Schichten, Elemente und Untergründe vervielfacht. Und sie passten sich dem Blick der Betrachtenden an, der sich ständig wandelte, die Perspektive wechselte und einen Raum imaginierte, der seine eigenen Gesetze und Hierarchien überwand.¹

Hadid forderte also bereits Kunstliebende heraus, die Grenzen ihres Raumdenkens zu überwinden. Für Bauherren jedoch stellten diese Konzepte eine Überforderung dar und preisgekrönte Entwürfe, wie für das Opernhaus in Cardiff, wurden letztendlich abgelehnt. Für das 20. Jahrhundert schien Hadid noch zu extravagant, zu unerschrocken und wahrscheinlich auch zu „weiblich“.

Bis zu dem Zeitpunkt, als der Möbelhersteller Vitra sie mit dem Bau einer Feuerwache (heute genutzt als

Vitra Design Museum) in Weil am Rhein beauftragte und damit Hadid die Gelegenheit gab, die Umsetzbarkeit ihrer Architektur zu beweisen. 1993 stand die Feuerwache wie eine Skulptur aus Beton auf dem Vitra-Campus: ohne rechte Winkel und von jeder Seite unterschiedlich geometrisch gestaltet.²

Hadids Konzepte gingen auf und waren von da an in vielen Teilen der Welt gefragt: In Innsbruck wurde in Windeseile eine neue Skisprungschanze für die internationale Vierschanzentournee errichtet und in Wolfsburg empfängt das Wissenschaftszentrum Phaeno seine Besucher*innen mit Ufo-Optik. International wurden zwei Opernhäuser, in Dubai und Guangzhou, das Performing Arts Center und die Scheich-Zayed-Brücke in Abu Dhabi und das Heydar-Alijew-Kulturzentrum in Baku von Hadid entworfen. Für ihre Heimat Irak entwickelte sie die Pläne für die Zentralbank von Bagdad. Auch Masterpläne zur Stadterneuerung wurden von Zaha Hadid geschmiedet, sie schuf neue Räume und Designs im Bereich der Innenarchitektur und kreierte Schmuck. Das Werk von Hadid ist schlichtweg zu umfangreich, um es in diesem Artikel vollständig zu präsentieren.

Richten wir unseren Blick also zuletzt auf ein einzelnes Werk: das Messner Mountain Museum (MMM) Coronas, das die Bilder dieses Artikels zeigen. Es ist das sechste Bergmuseum von Reinhold Messner und scheint, als wolle es sich dem Willen des berühmten Bergsteigers widersetzen. Es kürt nicht, wie vorgesehen, als Krone den Berg. Eher versteckt es sich vor dem äußeren Blick,

der aus der Ferne nur vier kurze Auswölbungen erkennen kann. Das Museum zieht sich in das Innere, Unterirdische zurück. Hier muss Messner seine Ausstellungsstücke anpassen an runde, vielschichtige Wände. Die Entwicklung des Bergsteigens erzählt er in einer widerwilligen Umgebung. Und die Inspiration für diese Kunst liegt ganz nah, wenn der Blick nämlich nach Außen gelenkt wird, wo sich die Dolomiten vor den Fenstern erstrecken.³

Das Messner Mountain Museum war eines der letzten realisierten Projekte der Stararchitektin, die im März 2016 im Alter von nur 66 Jahren überraschend verstarb. Und doch ist Zaha Hadid weiter präsent im Diskurs über moderne Architektur. Sie bleibt präsent als erste weibliche Architektin, die den Pritzker-Preis verliehen bekam und diesem „Nobelpreis der Architektur“ alle Ehre machte. Und bleibt umstritten in ihrer Vision: Einerseits wird sie ihrer apolitischen Haltung wegen kritisiert und andererseits eines Dekonstruktivismus wegen verehrt, den sie so nie anstrebte. Es wird ganz deutlich: Zaha Hadids Arbeit wirft Probleme auf und stellt Fragen. Ihre Architektur ist autonom und immer im Fluss. Eine Kunst der Postmoderne also; Gebäude einer Welt, die wir noch nicht begreifen.

1 <https://bombmagazine.org/articles/zaha-hadid/>

2 <https://www.vitra.com/de-de/about-vitra/campus/architecture/architecture-fire-station>

3 https://www.baunetz.de/meldungen/Meldungen-Zaha_Hadids_Museum_fuer_Reinhold_Messner_4453387.html



Das Ansan Ensemble

Internationale Musik auf anderen Wegen

Ein Interview von Khatereh Rahmani

„Ansan“ bedeutet im Persischen ein „anderer Weg“. Die vier Musiker des Ansan-Ensembles widmen sich persischer Musik und Dichtkunst, sowie Musik aus Israel und Indien mit Einflüssen durch Rock, Blues und Jazz. Die Bandmitglieder haben durch ihre Liebe zur Musik mit Einflüssen aus unterschiedlichen

Ländern zusammengefunden, mit deren Fusion sie einen anderen Weg beschreiten und eine einzigartige Gemeinschaft bilden. Die Band wird von dem in Berlin lebenden Instrumentalmusiker Siamak Moghaddam geleitet. Siamak spielt Sitar, Tanbur (beides Langhalslauten) und Daf (Tamburin). Zudem komponiert

und arrangiert er die Musikstücke. Doron Furman bedient virtuos Oud (eine Kurzhalslaute) und Bass. Er ist bekannt für seine Improvisationen. Der indische Komponist Dr. Vijay Kannan flötet auf der Bansuri, eine Querflötenart aus Bambus. Und Manan Goldstein aus Israel bereichert die Gruppe mit Percussion. Das An-



Foto: Ansan

san Ensemble vertont die Gedichte von Hafiz, Molavis, Bidels und weiterer Dichter in einer ausdrucksstarken Art.

Unsere Autorin Khatereh Rahmani hat für das Magazin „kultur-Tür“ ein Interview mit Siamak Moghaddam geführt.

Wann und wo haben Sie mit der Gründung des Ansan Ensembles begonnen?

Ich wollte gerne Musiker aus verschiedenen Ländern zusammen bekommen. Den ersten Anstoß hatte ich schon vor 15 Jahren in den Niederlanden, aber da hat es leider nicht mit einer Band geklappt. Jetzt bin ich in Berlin und habe vor fünf Jahren das Ansan-Ensemble gegründet. Mit den

jetzigen Musikern spiele ich seit zwei Jahren zusammen.

Was haben Sie in dieser Zeit geschafft?

Wir haben in diesen zwei Jahren an diversen Konzerten und Festivals teilgenommen.

Unter anderem am Mystic Festival in Rotterdam und bei vielen Berliner Veranstaltungen wie Ost Post, Warm Sound und Tango Loft und viele mehr. Darüber hinaus waren wir auch bei einigen Live-Streams beteiligt.

Welche Bedeutung hat die Musik aus Ihrer Sicht?

Aus meiner Sicht ist die Musik „das Leben“! Musik ist Kommunikation ohne Sprache und Ort.

Sie ist eine internationale Sprache, die weltweit verstanden wird und die Menschen verbindet. Selbst wenn sie einander nicht kennen. Das Ziel der Gründung dieser Band ist doch der Beweis der Internationalität von Musik.

Beim Musizieren bekomme ich das Gefühl von Freiheit. Das erlebe ich auch bei meiner Meditation. Bei den Konzerten kann ich mich verwirklichen und freue mich, mit den Zuschauern kommunizieren zu können. Ich bringe unsere Zuschauer dazu, wenn auch nur für kurze Zeit, aus der Warte der Musiker gemeinsam mit uns zu denken.

Erzählen Sie uns, was Sie über andere Musikrichtungen denken.

Aus meiner Sicht ist Musik, ungeachtet von Stil und Genre, eine gute Sache. Wir verwenden eine Mischung aus verschiedenen Musikstilen. Das Herz des Ansan Ensembles ist für alle Musikstile offen. Wir konnten uns nicht auf einen bestimmten Musikstil einigen und deshalb haben wir uns für einen Mix aus verschiedenen Richtungen entschieden.

Wie ist die Reaktion der Zuhörer*innen, insbesondere der Deutschen?

Unsere Zuhörer*innen und Zuschauer*innen rekrutieren sich international und ihre Reaktionen waren immer gut. Sie zeigen sich meistens begeistert und sagen, dass die Kommunikation gut war und sie dergleichen nirgends gehört hätten. Das gibt uns neue Motivation und Tatkraft.

Was ist mit Corona und den damit verbundenen Einschränkungen?

Wir haben in diesem Jahr viele Konzertveranstaltungen und Festivals absagen müssen. Es war

sehr schmerzhaft. Wir haben die Zeit genutzt, mehr zu komponieren und sind dabei, ein komplettes Album unserer Arbeiten zusammenzustellen. Momentan sind wir mit den Studio-Aufnahmen beschäftigt.

Ich bin auch Musiklehrer, und auch da wurden sämtliche Unterrichtseinheiten storniert.

Was ist Ihr Plan für die Zeit nach Corona?

Wir haben keine Ahnung, wie lange diese Situation sich fortsetzen wird und können momentan keine Pläne schmieden. Aber wir warten sehnsüchtig darauf, dass

wir bald wieder durchstarten und auftreten können.

Was animiert und motiviert Sie neue und noch bessere Werke darzubieten?

Eine unserer treibenden Kräfte sind immer die Zuschauer*innen und deren Lob und Begeisterung. Wir sind permanent bemüht, uns weiter zu professionalisieren und uns zu verbessern. Für uns ist die Musik der Sinn des Lebens.

Haben Sie für uns noch ein abschließendes Wort?

Ich wünsche mir von ganzem Herzen, dass die Normalität wie-

der einkehrt und dass die Menschen gesund bleiben, damit wir ihnen bei unseren Auftritten wieder begegnen können.

Vielen Dank für das Gespräch!

*Ins Deutsche übertragen von
Mohammad Schams,
Parsi Sprachendienste*

استودیو هستیم. به غیر از این من معلم موسیقی هستم و تمام کلاسهای دانش آموزان موسیقی امسال کنسل شد.

برنامه شما برای بعد از کرونا چه خواهد بود؟

ما واقعا نمیدانیم تا کی این اوضاع ادامه پیدا خواهد کرد، فعلا برنامه خاصی را نمیتوانیم پیش بینی کنیم ولی برای اینکه دوباره به استیج برگردیم و فعالیتمان را شروع کنیم روز شماری می‌کنیم .

چه چیزی به شما انگیزه میدهد که

کارهای بهتر و بیشتری انجام بدهید؟

همیشه نگاه تماشاجی و تشویق هایشان برای ما بهترین انگیزه و انرژی بوده و خود موسیقی به ما انگیزه میدهد که با کیفیت بهتری ادامه بدهیم. چون برای ما، معنای زندگی موسیقی هست.

اگر حرفی دارید در آخر خوشحال

میشوم بشنوم؟

بله، با تمام وجود آرزو میکنم همه چی به روال عادی برگردد و مردم سلامت باشند تا دوباره ما بتوانیم آنها را روی صحنه ببینیم .

نظراتان را برایمان در مورد بقیه سبک های موسیقی بگویید؟

از نظر من موسیقی خوب، خوب هست و مهم نیست که چه سبکی داشته باشد. ما در واقع میکسی از تمام سبکهای موسیقی را استفاده میکنیم. قلب گروه موسیقی انسان برای تمام سبکهای موسیقی باز هست و چون ما نمی‌توانیم از بین انواع موسیقی انتخاب کنیم تصمیم گرفتیم که یک میکس از تمام سبک ها را داشته باشیم .

عکس العمل خارجی ها خصوصا المانی ها نسبت به اجراهای شما؟

شنوندگان و بینندگان ما اصولا اینترنشنال هستند و عموما عکس العمل های خوبی از طرف آنها گرفتیم و همیشه از شنوندگان می‌شنویم که از شنیدن موسیقی ما سوپرایز شدند و نظیر آن را جایی ندیده بودند، به خوبی آن را درک میکنند و ارتباط خوبی با موسیقی برقرار کردند. همین به ما انگیزه بیشتری برای ادامه دادن میدهد.

کرونا چه مشکلات و چه محدودیتهایی برای شما به وجود آورده است؟

ما بسیاری از کنسرت ها و فستیوالها را امسال از دست دادیم و این خیلی ناراحت کننده بود. ولی در عوض زمان بیشتری داشتیم برای ساخت آهنگهای بیشتر و همچنین تنظیم یک آلبوم کامل از کارهای خودمان که فعلا در مرحله ضبط در

Tango loft Berlin
Vak Pfefferwerk Berlin
Warm sound Berlin
Iranian fusion sounds
و چندتا لایو استریم دیگر.

موسیقی از نظر شما چه معنا و مفهومی دارد؟

موسیقی از نظر من یعنی زندگی! موسیقی روشی است برای ارتباط گرفتن با دیگران فارغ از زبان و مکان، یک زبان مشترک بین المللی است که تمام مردم دنیا آن را می‌فهمند و با آن ارتباط برقرار می‌کنند حتی اگر آن را بلد نباشند. هدف از تشکیل این گروه هم در واقع نشان دادن بین‌المللی بودن موسیقی است.

در زمان اجرای موسیقی از حس و حال خودتون بگویید؟

زمانی که موسیقی اجرا می‌کنم احساس رها بودن به من دست می‌دهد، دقیقا مثل زمانی که مدیتیشن می‌کنم. در موقع اجرا، خود واقعی ام رو می‌توانم روی صحنه نشان بدهم و خوشحالم که لحظه ای می‌توانم با تماشاجی ها ارتباط برقرار کنم و آنها را برای لحظه ای هم که شده وادار کنم مثل ما فکر کنند و دنیا را از دید ما نوازندگان ببینند.



Foto: Ansan

آشنایی با گروه موسیقی آنسان

مصاحبه از خاطره رحمانی

پیش زمانی که من در هلند بودم زده شد ولی با تغییر مکان من به برلین سعی کردم گروه جدیدی به نام آنسان را با افراد دیگری راه اندازی کنم. چون علاقه شدیدی به موسیقی تلفیقی داشتم سعی کردم از افرادی با ملیت های متفاوت در گروه خودم استفاده کنم و تقریباً دو سال هست که این گروه فعلی را دارم.

چه کارها و پروژه هایی در این سالها انجام دادید؟

در طی این دو سال اخیر ما در کنسرتها و فستیوالهای مختلفی اجرا داشتیم به طور مثال
Mystic festival Rotterdam
Willow nest Berlin
Ost Post Berlin

ویجی کانان، آهنگساز و فلوتنواز اهل هند نواخته می شود. ماتان گلشتاین اهل اسرائیل، باتجربه فراوانش در زمینه پرکاشن، گروه آنسان را سرزنده تر و شادتر می کند. با گروه آنسان می توان اشعار حافظ، مولوی، بیدل و دیگر شاعران بزرگ پارسی را به گونه دیگر تجربه کرد.

خاطره رحمانی همکار ما در مجله دروازه فرهنگ گفتگویی با سیامک مقدم در مورد این گروه موسیقی در برلین داشته است.

چگونه و از کجا به فکر راه اندازی گروه آنسان افتادید؟

اولین جرقه برای تشکیل این گروه پانزده سال

گروه موسیقی آنسان، مجموعه ای از نوازندگان سراسر جهان است که از طریق موسیقی به یکدیگر متصل شده اند و در کنار هم مجموعه بی نظیری را تشکیل داده اند.

«آنسان» در فارسی به معنای «راه دیگر» است. در این گروه از اشعار بزرگان شعر فارسی، موسیقی سنتی ایرانی، موسیقی اسرائیل و موسیقی کلاسیک هند با تاثیری از راک، بلوز و جاز استفاده می شود.

این گروه توسط سیامک مقدم، نوازنده سازهای سه تار، دف و تنبور در برلین مدیریت و سرپرستی می شود. آهنگسازی و تنظیم هم به عهده سیامک مقدم است. دورون فورمن نوازنده ساز عود و باس است و به دلیل توانایی در بداهه نوازی مشهور است. فلوت هندی توسط دکتر

Das Wort Demokratie ist von einem Glanz umgeben, der alle magisch anzieht, die in einer Welt von Tyrannen leben. Ist seine Definition aber nicht per Gesetz festgelegt, so werden das Verständnis dieses Wortes und die Umsetzung des dahintersteckenden Konzepts nur allzu gern missbraucht.

Als Syrer existierte die Demokratie nur in meiner Vorstellung. Im wahren Leben hatte sie ja keinen Platz. In einem Land, wo der Vater nach drei-

ßigjähriger Herrschaft die Macht auf direktem Wege an seinen Sohn vererbt, der wiederum Syrien nunmehr selbst seit zwanzig Jahren unter einer Diktatur führt, wird seit Jahrzehnten auf die gleiche Weise geschaltet und gewaltet: Ob in der Schule, im Klub, auf der Straße, in der Behörde oder sogar zu Hause – überall stößt man auf diesen einen Diktator im Kleinformat, der der festen Überzeugung ist, dass sämtliche seiner Entscheidungen unantastbar und kritiklos hinzunehmen sind. So meint zum Beispiel

ein Schuldirektor besser zu wissen, was gut für die Schüler ist als deren Eltern – wie lässt es sich sonst erklären, dass den Erziehungsberechtigten nicht gestattet ist, ihre Meinung zum Unterrichtsgeschehen zu äußern? Ein Bezirksvorsteher braucht auf die Meinung seiner Angestellten und Mitarbeiter ebenfalls nichts zu geben, da er sowieso stets alles besser weiß und immer recht hat. Und zu Hause setzt sich so mancher Vater selbst die Krone auf und ist der Auffassung, dass in den eigenen vier Wänden nur er allein das Sagen hat. Der Imam seinerseits erteilt Fatwas, wie es ihm gerade passt, während der Priester mit der Reinwaschung von Sündern wieder für Zucht und Ordnung sorgt.

Aus solch einem Umfeld heraus in eine Gesellschaft zu kommen, die auf dem Prinzip gleicher Rechte und Pflichten basiert und deren Grundlage die Demokratie und Akzeptanz andersartiger Meinungen sind, ist mit Sicherheit keine so einfache Sache.

Wir Neuankömmlinge in dieser Gesellschaft sollten nicht länger über Integration sprechen, sondern vielmehr damit beginnen, unser Leben neu aufzubauen. Schließlich soll auch bei uns endlich einmal Stabilität einkehren. Diese beginnt mit dem Verständnis der uns in diesem Land gewährten bescheidenen Rechte. So sind wir jetzt ein Teil dieser Gesellschaft und haben als solcher auch die gleichen Pflichten, aber nicht die gleichen Rechte. So wird uns beispielsweise nur unter bestimmten Voraussetzungen das Recht zugestanden, unseren Wohnort selbst zu bestimmen. Wir sind Zeugen von Wahlen, bei denen über unser Schicksal entschieden wird, aber wir sind nicht mit unserer Stimme vertreten. Bei keinem Parlament und keiner Regierung können wir unsere Stimme abgeben, um mitzureden, wer uns vertritt. Mit uns geht man genauso um wie mit den



Foto: kulturTÜR

Kindern: Die hiesige Gesellschaft weiß, was für uns am besten ist, und trifft für uns die Entscheidungen.

Aber auch wenn wir keine Parlamentsmitglieder wählen können, so ist es uns doch zumindest möglich, zum Beispiel am Elternausschuss im Kindergarten oder in der Schule mitzuwirken. Und dies ist immerhin ein erster Schritt in Richtung unserer demokratischen Selbstbildung. Denn der Bildungs- und Erziehungsprozess in Deutschland ist gänzlich anders als in unseren Herkunftsländern. So spielt hierzulande die Meinung der Erziehungsberechtigten eine sehr wichtige Rolle, sie wird angehört und berücksichtigt. Hier käme niemand von den Eltern auf den Gedanken, die Redewendung „Das Fleisch gehört euch, die Knochen uns“ zu bemühen, die in unseren Herkunftsländern von den Eltern gegenüber den Lehrern häufig zitiert wird. Mit diesem Satz wird den Lehrern von elterlicher Seite offiziell die Freiheit eingeräumt, mit dem eigenen Kind so umzuspringen, wie sie es gerade als rich-

tig erachten – und sei es, dass sie ihm eine kräftige Tracht Prügel verpassen.

Hier in Deutschland hingegen gibt es für die Erziehungsberechtigten die Möglichkeit, an sogenannten Elternabenden teilzunehmen, wo mit den Lehrer*innen der eigenen Kinder über jede noch so kleine oder große Angelegenheit diskutiert werden kann. Es gibt hier nichts, das als in Stein gemeißelt oder unantastbar hingenommen werden muss, sämtliche Dinge können besprochen und bei Bedarf umgestaltet werden. Auch was die Kinder hier in der Schule lernen, unterscheidet sich vollkommen von dem, was wir in unseren Ländern in den Schulen vermittelt bekamen: Hier können sie über Politik sprechen, ja sie haben ab der 7. Klasse sogar Unterricht im Fach Politische Bildung. Außerdem wird in der Schule die Meinung der Kinder auch in Bezug auf solche Details eingeholt, die wir bisher gar nicht als wichtig betrachtet haben. Und nicht anders als die Schule sollte man es als Elternteil zu Hause machen: Wir sollten uns dar-

an gewöhnen, mit unseren Kindern in Dialog zu treten, sie dabei unterstützen, ihr Gegenüber unabhängig von dessen Meinung zu akzeptieren, sodass andere Kinder der Meinung unserer Kinder auf die gleiche Weise begegnen.

Ich als Vater, der 25 Jahre lang in einer Diktatur gelebt hat, weiß, dass das nicht gerade leichtfällt. Aber es gibt für alles ein erstes Mal. Erlauben wir unseren Kindern also das, was uns mit Gewalt verboten wurde. Stärken wir ihr Selbstvertrauen und beziehen wir sie in unsere Entscheidungen ein. Denn die Schule und der Kindergarten sind ein Fundament, auf dem sich ihr Leben aufbaut. Wenn es wackelig ist, wird es ihnen im Leben an Stabilität fehlen. Bringen wir ihnen bei, dass sie weder integraler Bestandteil noch Außenseiter dieser Gesellschaft sind und vor allem, dass sie gleich wichtig sind wie alle anderen Kinder in ihrem Umfeld.

*Ins Deutsche übertragen von
Melanie Rebasso*

عود نفسك وعوده على الحوار، ساعده على تقبل الآخر، مهما كان رأيه، حتى يتقبل الآخرون رأي طفلك.

فأنا كأب عاش لـ ٢٥ عام تحت حكم الديكتاتور أعلم أنه يصعب علي القيام بذلك، لكن هناك دوماً مرة أولى، امنح طفلك ما حُرِّمَتْ منه أنت بالإكراه.

عزز ثقته بنفسه و برأيه، وساعده على المشاركة في صناعة القرار، لأن المدرسة والروضة هما القاعدة التي سببني عليها حياته كاملة، فان بنينا بشكل مهزور سيمضي حياته غير مستقر.

علمه أنه جزء أصيل من هذا المجتمع وليس دخيل عليه، وبأنه لا يقل أهمية عن أي طفل في محيطه.

بالعملية التعليمية، ورأي أولياء الأمور مهم جداً ومسموع وبأخذ به، ولا يطبق المثل الشهير ” اللحم لكم والعظم لنا“، الذي يستخدمه أولياء الأمور في المدارس والذي يعني أنه من حق المعلم التصرف مع التلاميذ كيفما يشاء حتى لو وصل الأمر للضرب المبرح. كما بالإمكان المشاركة في الأمسيات المدرسية المخصصة للوالدين ومناقشة أسنانة أبنائك بكل صغيرة وكبيرة لا شيء ثابت ولا مقدس وكل شيء قابل للنقاش والتغيير.

مايتعلمه ابنك في المدرسة يختلف تماماً عما تعلمته أنت، يُسمح له الحديث في السياسة، ولديه حصص مخصصة لذلك في الصف السابع، يُأخذ رأيه في المدرسة ببعض التفاصيل حتى لو لم تكن بتلك الأهمية، فلا تشعره بالفرق بين المدرسة والبيت،



التربية الديموقراطية

حارث المقداد

الديمقراطية كلمة براقعة وتجذب كل من عاش في كنف الطغاة، ولكنها إذا لم تحدد بالقوانين، يساء فهمها وتطبيقها، كسوري كانت الديموقراطية حلاً عشته لسنوات طويلة في مخيلتي، وعجزت عن تجربتها في الواقع.

عندما اجلس دكتاتور على كرسي الحكم لثلاثين عاماً ويورث الحكم من بعده لابنه الذي يحكم سورية منذ ٢٠ عام، يتحول الجو العام في البلاد إلى نسخة طبق الأصل، ويصبح لدينا دكتاتور مصغر في المدرسة والنادي والشارع ومبنى البلدية وحتى داخل البيت، دكتاتور يظن أن كل قرارته مقدسة غير قابلة للنقد أو النقد.

فمدير المدرسة يظن أنه يعلم مصلحة طلابه أكثر من أهلهم فلا يسمح لأولياء الأمور بإبداء رأيهم

بالعملية التعليمية. و رئيس الحي لا يحتاج لرأي موظفيه والعاملين معه لأنه أوسع نظراً وأصوب رأياً، والأب في المنزل يرى أنه يحكم باسم الله في الأرض أحياناً، وإمام المسجد يفتي كيفما يشاء، وقس الكنيسة يوزع صكوك الغفران.

الانتقال من هكذا بيئة إلى مجتمع يقوم على مبدأ المساواة في الحقوق والواجبات وعماده الديموقراطية وتقبل الرأي الآخر، ليس بالأمر السهل ولا يتم بتلك البساطة.

فالمجتمع الألماني احتاج لسنوات طوال من النضال ومزال حتى اليوم يعاني من تبعات حكم الديكتاتور، رغم انقضائه منذ عدة عقود.

لا يجب علينا أن نستمر بالحديث عن الاندماج مطولاً، بل يتوجب علينا الآن أن نأسس حياتنا

لنشعر بالاستقرار، الذي يبدأ من فهم حقوقنا الجزئية التي حصلنا عليها، فنحن الآن جزء من هذا المجتمع، رغم عدم تساويننا في الحقوق ولكننا نتساوى بالواجبات، فليس لنا الحق بحرية اختيار مكان السكن إلا بشروط محددة. فنحن نشاهد انتخابات من شأنها أن تحدد مصرننا دون أن يكون لدينا صوت ندلي به، ولا نختار من يمثلنا في أي برلمان أو حكومة، نعامل كالأطفال حيث أن المجتمع المضيف أعلم بمصلحتنا ويقرر عنا، ولكن بما أنه لا يمكننا أن ننتخب أعضاء البرلمان ولكن يمكننا البدء في المشاركة بمجلس أولياء الأمور في الروضة والمدرسة مثلاً، فهي خطوة أولى في اتجاه تربية أنفسنا على الديموقراطية، فالوضع هنا مختلف تماماً، عن بلادنا فيما يتعلق

In einigen afrikanischen und arabischen Ländern, darunter Ägypten, der Sudan und Somalia, herrscht eine weit verbreitete Tradition: die weibliche Genitalverstümmelung. Dabei werden bei jungen Mädchen im frühen Alter die Genitalien beschnitten und verstümmelt. Manchmal wird die Beschneidung auch erst zu einem späteren Zeitpunkt im Leben durchgeführt, nämlich eine oder wenige Wochen vor der Hochzeit.

Diese Tradition hat keinerlei religiösen Hintergrund, sondern ist rein sozio-kulturell bedingt: Mit ihr soll die Jungfräulichkeit der Mädchen erhalten werden. Die Mädchen sollen also für ihren Ehemann Jungfrau bleiben, und das, obwohl mittlerweile die meisten Männer keine beschnittenen Frauen mehr ehelichen möchten, da die Beschneidung sehr häufig Probleme im späteren Intimleben nach sich zieht.

Die Weltgesundheitsorganisation beschreibt die weibliche Genitalbeschneidung als einen für die betroffenen Frauen und Mädchen körperlich und psychisch folgenschweren Eingriff, bei dem die weiblichen Genitalien aus nicht-medizinischen Gründen verstümmelt werden.

Erschreckenderweise wird die Genitalverstümmelung auch in Deutschland unter Geflüchteten und

Migrant*innen praktiziert. Laut einer Untersuchung, die von der Bundesministerin für Frauen und Familien, Franziska Giffey, im Juni letzten Jahres vorgestellt wurde, sind

Freiheits- und Geldstrafe stellt, wird sie dennoch im Geheimen betrieben. So geschehen beispielsweise im Berliner Bezirk Neukölln, wo einem sudanesischen Arzt das Handwerk gelegt wurde, nachdem er in seiner Praxis Mädchen beschnitten und pro Eingriff 1.000 Euro kassiert hatte. Oder in Wolfsburg, wo eine somalische Ärztin ebenfalls aufgrund solcher Eingriffe festgenommen und zu einer Haft- sowie Geldstrafe verurteilt wurde.

Bedauerlicherweise gibt es auch einige Frauen, die mit ihren Töchtern in ihre Herkunftsländer reisen, um dort die Genitalbeschneidung durchführen zu lassen. Zurück in Deutschland, dauert es dann nicht lange, bis dieser Eingriff bei einer ärztlichen Routineuntersuchung aufgedeckt wird – oder spätestens beim Auftreten einer Entzündung im Intimbereich, anderer Erkrankungen wie Inkontinenz und Abszesse oder bei der Entbindung. Manche junge Frauen, bei denen eine Genitalverstümmelung durchgeführt wurde, haben gerade zu Beginn ihres Ehelebens infolge der Beschneidung mit Komplikationen zu kämpfen. Die Genitalverstümmelung ist außerdem ei-

ner der Hauptgründe, weshalb junge Frauen, aber auch Mütter, die mit der Beschneidung ihrer Töchter nicht einverstanden sind, aus ihren Ländern flüchten. Sie sind dort ei-

Stopp FGM

(Female Genital Mutilation)



**Weibliche
Genitalverstümmelung
durch Beschneidung nimmt
auch in Deutschland zu.
Wie können wir dem
gemeinsam Einhalt
gebieten?**

Sakina Hanafi

rund 70.000 Mädchen in Deutschland von weiblicher Genitalverstümmelung betroffen.* Obwohl es hierzulande ein Gesetz gibt, das eine derartige Praxis verbietet und sie unter



Foto: Hareth Almkudat

nem derart großen familiären Druck ausgesetzt, sich an diesen Brauch zu halten, dass ihnen keine andere Wahl bleibt, als ihr Land zu verlassen und in Europa um Asyl zu ersuchen.

Es sind aber auch Zeichen der Hoffnung erkennbar, dass die Praxis der Genitalverstümmelung eines Tages aufhört und die Medizin imstande ist, deren gravierende Folgen einzugrenzen. Zum einen gibt es in Deutschland innerhalb der Migranten-Community einige Aktivist*innen und auch Ärzt*innen, die wichtige Aufklärungsarbeit in Sachen Genitalverstümmelung leisten.

Zum anderen macht es Mut, dass sich Frauen, die von Genitalverstümmelung betroffen sind, in Deutschland kostenlos behandeln lassen können. Das Desert Flower Center** im Krankenhaus Waldfriede in Berlin-Zehlendorf bietet zum Beispiel intensive medizinische und psychologische Betreuung.

Darüber hinaus hat die Bundesfamilienministerin Franziska Giffey zum Tag gegen weibliche Genitalbeschneidung Anfang Februar 2021 einen „Schutzbrief“ für Mädchen und Frauen vorgestellt, der eindringlich vor Beschneidungen warnt und die

gesetzlichen Strafmaßnahmen erläutert. Er wird gerade noch in unterschiedliche Sprachen übersetzt.

Im Einklang mit dem, was Mediziner und Anwälte in Deutschland schon lange fordern – nämlich endlich mit dieser Praxis aufzuhören –, bleibt abschließend nur zu hoffen, dass dieser grausame Brauch bald der Vergangenheit angehört.

*Ins Deutsche übertragen von
Melanie Rebasso*

<https://www.tagesschau.de/inland/genitalverstuemmung-deutschland-101.html>

ANMERKUNG DER REDAKTION:

TERRE DES FEMMES geht davon aus, dass es in Deutschland im Frühjahr 2021 rund 75.000 betroffene Frauen gibt. Die Zahlen sind durch den Lockdown während der Corona-Zeit gestiegen, weil Kontakte nach außen, die niedrigschwellige Hilfsangebote bieten, stark eingeschränkt sind. <https://www.frauenrechte.de/presse/aktuelle-pressemitteilungen/4552-terre-des-femmes-weibliche-genitalverstuemmung-passiert-in-lockdownzeiten-unbemerkt>.

DESERT FLOWER CENTER WALDFRIEDE (DFC)

Das Desert Flower Center ist das weltweit erste Zentrum, das Opfer von weiblicher Beschneidung ganzheitlich betreut und behandelt. Es wurde im September 2013 unter der Schirmherrschaft von Waris Dirie im Berliner Bezirk Steglitz-Zehlendorf eröffnet. Geleitet wird es von Roland Scherer, dem Ärztlichen Direktor des Krankenhauses, Chefarzt des Zentrums für Darm- und Beckenbodenchirurgie sowie Präsidenten der Desert-Flower-Foundation (DFF) Deutschland. Die ärztliche Koordination und Sprechstunde erfolgt durch die Oberärztin Cornelia Strunz. Frauen mit Genitalverstümmelung erhalten dort medizinische und psychosoziale Hilfe und Unterstützung.

ADRESSE:
**Desert Flower Center Waldfriede
(DFC)**
Argentinische Allee 40
14163 Berlin
Telefon: +49 (30) 81 810 - 8582
E-mail: desertflower@waldfriede.de

FAMILIENPLANUNGSZENTRUM BERLIN – BALANCE E.V. (FPZ)

Das Familienplanungszentrum (FPZ) – Balance leitet die Berliner Koordinierungsstelle gegen weibliche Genitalverstümmelung_Beschneidung (FGM_C) in Kooperation mit TERRE DES FEMMES und dem Desert Flower Center Waldfriede. Es berät bei allen Fragen rund um (FGM_C). Die Koordinationsstelle bietet fachübergreifende Angebote für verschiedene Zielgruppen an. Neben ganzheitlicher Begleitung von Frauen, die von FGM_C betroffen sind, bildet sie Fachkräfte aus und leistet Aufklärungsarbeit innerhalb der Communities.

Unterstützungsangebote gibt es für Betroffene und Gefährdete u.a. auch im Bereich der Zwangs- oder Frühehe und häuslicher Gewalt.

ADRESSE:
**Familienplanungszentrum Berlin –
BALANCE e.V. (FPZ)**
Mauritiuskirchstraße 3
10365 Berlin
Telefon: +49 (30) 23 62 36 80
E-mail: balance@fpz-berlin.de

ختان الإناث

سكينة حنفي

تتعرض الشابات المتزوجات المختونات لتعقيدات في العلاقة في بداية الزواج. ويعد الختان أحد الأسباب الرئيسية لهروب الفتيات من بلادهن، وكذلك بعض الأمهات اللاتي لا يوافقن على ختان بناتهن يضطرن للهجرة وتقديم اللجوء في الدول الأوروبية، بسبب الضغوط العائلية وإجبارهن على إجراء هذه العادة الضارة.

بوادر أمل لوقف الختان ومعالجة آثاره :

هناك عدد من النساء السودانيات وطبيبات ناشطات بألمانيا يقمن بعمل حملات توعية بخطورة الأمر بين مجتمع المهاجرين واللاجئين، لإيقاف ختان الإناث ولكن لا بد من الاستعانة بالجهات المسؤولة والقانونية للمساعدة في نشر الوعي بخطورة الختان وتشديد الرقابة على المقيمين في ألمانيا ومنعهم من تشويه الفتيات.

أتمنى أن يتم تسليط الضوء أكثر على هذه المعضلة، ويكون هناك حملات توعية ومراكز من أجل محاربة هذه الظاهرة والحد منها للوصول إلى القضاء عليها

صدر حديثاً قانون في السودان يعاقب على جريمة الختان بالسجن وبدأ تنفيذ أول حكم على سيدة بالسجن بسبب مخالفة هذا القانون.

أما في ألمانيا ومنذ سبتمبر ٢٠١٣ ، يمكن للنساء المصابات بتشويه الأعضاء التناسلية الأنثوية الحصول على العلاج الطبي والرعاية النفسية والاجتماعية في **Krankenhaus Waldfriede**. ومجاناً

وهناك تحذيرات من الأطباء والقانونيين في ألمانيا لوقف هذه الممارسات. ونأمل أن تنتهي قريباً هذه المأساة.

تقليد شائع في بعض الدول الأفريقية والعربية، مثل مصر والسودان والصومال وهو غير مرتبط بالدين بشكل نهائي بل هو نوع من التقاليد الاجتماعية.

هذا التقليد يتمثل في تشويه وقطع الأعضاء التناسلية للفتيات في عمر مبكر بين سن الخامسة حتى سن العشرة سنوات، وأحياناً يجري ختان الشابات المقبلات على الزواج اللاتي لم يتم ختانهم في الطفولة. قبل الزفاف بأسبوع أو أكثر. والسبب هو ثقافة تلك المجتمعات بأن الختان يحافظ على عذرية الفتاة. وأنها ستظل بكر حتى ترضى زوجها. رغم أن أغلب الرجال حالياً أصبحوا ولا يودوا الزواج بالمختونات، لأن الختان يشكل في حالات كثيرة مشاكل في العلاقة الجنسية.

تصف منظمة الصحة العالمية، الختان بأنه إجراء يجرح أعضاء الأنثى التناسلية لأسباب غير طبية. ويلحق الختان بالنساء والفتيات أضرار جسدية ونفسية تلازمهن طوال حياتهن.

مما يؤثر الدهشة حدوث وممارسة الختان للفتيات في ألمانيا وسط اللاجئين والمهاجرين. وبحسب تقرير منظمة الصحة العالمية هناك ٦٨ ألف ضحية من الفتيات في ألمانيا. ورغم وجود قانون يمنع الختان وينص على عقوبة قد تصل للسجن والغرامة المالية إلا أنه يمارس بصورة سرية.

على سبيل المثال في حي نويكولن في برلين، تم القبض على طبيب سوداني يجري عملية الختان لكل طفلة مقابل ألف يورو تدفع بشكل مباشر في العيادة. وفي مدينة فولفسبورغ أيضاً تم القبض على طبيب صومالي وحكم عليه بالسجن والغرامة المالية.

للأسف هناك بعض النساء يسافرن إلى بلادهن لإجراء عملية الختان لبناتهن والعودة لألمانيا، ولكن عاجلاً سيكتشف الأمر عند المراجعة الدورية للطبيب أو عند حدوث التهابات في المنطقة التناسلية.. وبعض الأمراض مثل سلس البول والناصور و عند حالات الولادة و أحياناً



Mobbing

Wenn Kinder einander fertigmachen

Rania Joha

Der neunjährige Rayan ist mit seiner Familie vor ungefähr drei Jahren nach Berlin gekommen. Aufgrund der schwierigen Umstände der Familie hatte er bis zu jenem Zeitpunkt mit Bildung nichts am Hut – er wurde weder eingeschult, noch war er auf irgendeine andere Weise mit dem Lernen vertraut.

Es war wohl seinem zarten Alter geschuldet, dass er noch nicht für das bereit war, was ihn in seiner neuen Heimat bald erwarten sollte: Er wurde eingeschult. In der Schule und im Umgang mit seinen Mitschülern fiel er durch sein sehr schüchternes Verhalten auf. Dies lag bestimmt vor allem daran, dass die Unterrichtssprache nicht seine Muttersprache war und er nur Grundkenntnisse darin hatte. Und so dauerte es auch nicht lange, bis Rayans Mitschüler anfangen, ihn aufgrund seiner mangelnden Sprachkenntnisse zu verspotten und zu schikanieren. Ein solches Verhalten von Kindern liegt oft auch an deren Eltern, die Abneigung gegen andere in den Herzen ihrer Kinder schüren.

Die wiederholten verbalen Angriffe seiner Mitschüler und ihr Gelächter über ihn, wenn er Deutsch sprach, wirkten sich extrem negativ auf Rayans Psyche aus. Manchmal verletzen verbale Schikanen eben mehr als körperliche Angriffe. Rayans Mutter konnte kaum mit ansehen, wie sehr ihr Sohn unter der Situation

litt. Seine schulischen Leistungen wurden zusehends schlechter, er war immer nur für sich allein und fürchtete sich, rauszugehen und sich unter die Nachbarskinder zu mischen. Eines Tages kam Rayan von der Schule nach Hause und kündigte entschlossen an, nie wieder in die Schule gehen zu wollen. Er hasste das Lernen und die Schule, denn er hatte Angst davor, wieder einmal gemobbt zu werden. Rayans Vater blieb also nichts anderes übrig, als in seiner Schule vorstellig zu werden und sich dort über die Situation zu beschweren – es ist wohl nur natürlich, dass Eltern ihre Kinder in Schutz nehmen. Beim Gespräch mit der zuständigen Schulsozialarbeiterin, die sich bemühte, in Ruhe eine Lösung für das Problem zu finden, forderte Rayans Vater, seinen Sohn in eine andere Klasse zu versetzen. Die Sozialarbeiterin war jedoch anderer Meinung: Die Versetzung Rayans in eine andere Klasse würde das Problem nicht lösen, da er den jetzigen Mitschülern womöglich noch immer in der Pause begegnen würde. Solange er sich seiner Angst nicht stellte, würde sein Leid weitergehen.

Daraufhin begleitete sie Rayan in seine Klasse und konfrontierte ihn mit jenen Klassenkameraden, von denen er gemobbt wurde. Sie forderte alle auf, einander zu respektieren und niemanden zu hänseln. In einigen Sitzungen mit Rayan und seinen Mitschülern machte sie ihnen außerdem klar, wie verletzend Worte unbeabsichtigt dazu führen können, dass sich andere gekränkt fühlen. Die Sozialarbeiterin bat Rayans Eltern noch, ihn zu Hause zu bestärken und an seiner Seite zu stehen, so dass er wieder Selbstvertrauen gewinnt.

Das Ganze liegt mittlerweile drei Jahre zurück. Heute spricht Rayan fließend Deutsch und hat viele Freunde aller möglichen Nationalitäten. Diese Geschichte ist eine von vielen, deren Held einst ein Opfer von Mobbing war.

Von Mobbing spricht man, wenn wiederholt schikanöses Verhalten angewendet wird, das darauf abzielt, einer anderen Person absichtlich körperlichen und psychischen Schaden zuzufügen. Es zeichnet sich durch bestimmtes Individualverhalten aus, mit dem Macht über eine andere Person ausgeübt werden soll. Mobbing kann überall auftreten, wo Menschen miteinander zu tun haben, zum Beispiel in der Schule, am Arbeitsplatz, zu Hause, im Wohnviertel. Auch unter den Angehörigen verschiedener sozialer Gruppen, Gesellschaftsschichten und sogar verschiedener Länder kommt es zu Mobbing. Daher sehen sich nicht selten Menschen, die in ihrer Heimat Opfer von Mobbing oder Diskriminierung sind, dazu gezwungen, ihr Land zu verlassen. In Deutschland gibt es ein Gesetz, das Diskriminierung aufgrund der ethnischen Zugehörigkeit oder der sexuellen Identität verbietet. Auch vonseiten des Arbeitgebers und in den Schulen wird hierzulande häufig explizit darauf hingewiesen, dass diskriminierendes und schikanöses Verhalten nicht gestattet ist. Es gibt hier auch viele Beratungszentren, die sich dem Kampf gegen diese Phänomene widmen. Zudem liegt es in der Verantwortung der Eltern, mit ihren Kindern über das Thema Mobbing zu sprechen und dem Phänomen dadurch Einhalt zu gebieten.

*Ins Deutsche übertragen von
Melanie Rebasso*

Foto: Rania Joha



طالما أنه لم يواجه خوفه.

أخذت المختصة ريان إلى صفه وواجهته بزملائه المتتمرين، وطلبت من الجميع الإحترام وعدم الإستهزاء بالآخر وأجرت عدة جلسات مع ريان وزملاءه شرحت لهم كيف يمكن أن يؤذوا الآخرين دون قصد منهم عبر الكلام الجارح. وطلبت الإخصائية الإجتماعية من أهل ريان دعمه بالمنزل والوقوف بجانبه إلى أن يستعيد ثقته بنفسه كاملة.

والآن وبعد مرور ثلاث سنوات أصبح ريان يتحدث الألمانية بطلاقة ولديه العديد من الأصدقاء من جميع الجنسيات.

هذه قصة من بين العديد من القصص التي كان

أبطالها ضحية للتمنر ..

فالتمنر هو سلوك عدواني متكرر يهدف للإضرار بشخص آخر عمداً، جسدياً أو نفسياً. يتميز التمنر بتصرف فردي بطرق معينة من أجل اكتساب السلطة على حساب شخص آخر.

يمكن أن يحدث التمنر في أي مكان تتفاعل فيه البشر مع بعضها البعض. ويشمل ذلك المدارس وأماكن العمل والمنازل والأحياء. بل هو سبب شائع من أسباب الهجرة. يمكن أن يوجد التمنر بين الفئات والطبقات الإجتماعية وحتى بين البلدان .

وقد أصدرت الحكومة الألمانية قانوناً يكافح التمنر على أساس العرق أو الجنس

فكل إنسان بألمانيا يحظى بالحماية التامة حيث يحذر من التميز او التمنر بأماكن العمل أو المدارس، وهناك العديد من المراكز الاستشارية لمكافحتها.

لذلك يجب أن يكون هناك حوار بين العوائل و أطفالهم للحد من هذه الظاهرة والقضاء عليها!

Foto: Rania Joha

التتمر

بين فكي كماشة

رائيا جحا

وفي يوم من الأيام عاد ريان إلى المنزل وقرر بأن لا يذهب إلى المدرسة مرة أخرى، لقد كره الدراسة والمدرسة لأنه كان يخشى أن يتعرض للتتمر مرة ثانية!!

فما كان من والد (ريان) إلا أن ذهب للمدرسة وقدم شكوى فكل عائلة تميل للدفاع عن أطفالها بالتأكيد

ويعد التحدث إلى المختصة بشؤون الطلاب ومحاولتها إيجاد حل للمشكلة بهدوء طالب والد ريان بنقل ابنه إلى صف دراسي آخر. وكان رأي المشرفة المختصة مختلف حيث أن نقل ريان إلى فصل آخر لن يحل المشكلة، فقد يلتقي بالطلاب بأوقات الاستراحة، وسيبقى يعاني

بعض الأهالي يزرعون الكره بقلوب أطفالهم تجاه الآخرين!!

وعندما تكرر الإعتداء عليه من قبل زملائه باللفظ أو الضحك عليه حين يتحدث باللغة الألمانية، أثر ذلك على حالته النفسية بشكل سلبي جداً، بالإعتداء اللفظي أحياناً يكون أقسى من الإعتداء الجسدي !!

كان من الصعب على والدة ريان مشاهدته وهو يعاني الألم النفسي..

خاصة عندما لاحظت تراجع أداءه المدرسي، وجلوسه وحيداً وخوفه الدائم من الخروج أو الإختلاط حتى مع أولاد الجيران.

(ريان) طفل يبلغ من العمر تسع سنوات، وصل مع عائلته إلى برلين منذ حوالي الثلاث سنوات. حيث أنه لم يتلقى أي تعليم من قبل وذلك لظروف واجهت عائلته حالت بين دراسته ودخوله إلى المدرسة.

(ريان) لم يكن مهياً لما سيواجهه بحكم صغر سنه، فبعد دخوله إلى المدرسة وانضمامه إلى زملائه كان الخجل يملكه دوماً، خاصة أن اللغة المحكية بالمدرسة ليست لغته الأم و لا يعرف عنها سوى الشيء البسيط.

فمنذ انضمامه إلى مقاعد الدراسة تعرض (ريان) للمضايقات والتتمر من قبل زملائه لأنه و للأسف



Schlechtes Image

Wo bleibt die Anerkennung für die Pflegeberufe?

Somayeh Rasouli

Was denken Sie, wenn Sie die Namen von Pflegeberufen hören (z.B. Krankenschwester, Krankenpfleger, Gesundheitsfachkraft oder Pflegekraft)? Und wissen Sie eigentlich, wie die Pflegenden ausgebildet werden oder was sie verdienen?

Es kommt häufig vor, dass ich gefragt werde, was ich eigentlich mache. Dann ernte ich oft Unverständnis, wenn ich sage, eine Ausbildung zur Krankenschwester. Einige fragen mich auch sehr direkt, ob ich nicht eine bessere Ausbildung finden konnte als in der Pflege. Seit ich die Aus-

bildung begonnen habe, beschäftigt mich die Frage, warum dieser Beruf in Deutschland so wenig Wertschätzung erfährt.

Viele von uns waren einmal krank und brauchten Unterstützung. Die meisten Leute haben auch Erfahrung damit, wie es ist, als Patient*in in ei-

nem Krankenhaus zu sein. Fast jede*r weiß, wie schwierig es ist, wenn man sich krank und hilflos fühlt. Und auch wie gut es tut, wenn jemand in dieser Situation hilft.

Da sind Pflegeberufe sehr wichtig, denn die Pflegenden bieten Unterstützung, wenn Hilfe gebraucht wird. In den Krankenhäusern gibt es viele ältere Menschen, die pflegebedürftig sind, und auch viele, Patienten, die ganz alleine sind. Da tragen die Pflegekräfte große Verantwortung für ihre Gesundheit, und dass ihnen keine Fehler passieren; denn sie haben es mit lebenden Menschen zu tun und müssen deshalb besonders sorgfältig arbeiten und auch viel Toleranz mitbringen.

Besonders im Jahr 2020 haben sich durch das COVID-19-Virus viele Menschen Sorgen um ihre eigene Gesundheit gemacht. Die meisten sind zu Hause geblieben, um sich und ihre Familie zu schützen. Aber das medizinische Personal ist jeden Tag zur Arbeit gegangen und hat trotz aller Schwierigkeiten und Gefahren sich um das Wohlergehen der Patient*innen gesorgt. Die Pflegenden haben ihre eigene Gesundheit in Gefahr gebracht, damit andere sich besser fühlen. Ich finde, das verdient Wertschätzung und großen Respekt. In der Zeit der Pandemie dürfte allen klar geworden sein, wie wichtig die Gesundheit ist und welche große Rolle ein funktionierendes Gesundheitssystem spielt.

Die Ausbildung zur „Gesundheits- und Krankenpfleger*in“ dauert in der Regel drei Jahre. Sie wird an staatlich anerkannten Krankenpflegeschulen absolviert und endet mit einer staatlichen Prüfung. Der Beruf umfasst die Pflege, Betreuung und Beratung von Pflegebedürftigen. Dazu gehören auch die Assistenz bei ärztlichen Maßnahmen und das Umsetzen von Anordnungen des behandelnden Arztes.

#gibuns5

Pflege macht sich stark

Mit meinem Wunsch nach mehr Möglichkeiten und Unterstützung in der Ausbildung und im Beruf stehe ich nicht allein. Seit dem letzten Jahr erlebe ich viel Solidarität. Die Initiative #gibuns5 macht zum Beispiel in wöchentlichen Kundgebungen vor dem Bundesgesundheitsministerium auf die Lage im Gesundheitssystem aufmerksam. Das macht mir und meinen Kolleg*innen Mut, auch unsere Stimme zu erheben und für bessere Bedingungen in der Pflege und im Gesundheitswesen zu kämpfen.

Wir brauchen Veränderung und haben die folgenden fünf Forderungen:

- 1. mehr Personal, damit die Pflegenden ausreichend Zeit für die Patient*innen haben**
- 2. eine bessere Ausbildung, damit wir gut auch für Ihre Gesundheit sorgen können**
- 3. kontinuierliche Fort- und Weiterbildung, damit wir auf dem aktuellen Wissenstand sind**
- 4. eine gerechte Finanzierung statt Gewinnmaximierung**
- 5. mehr politisches Mitspracherecht**

Obwohl der Beruf der Krankenschwester einen bedeutenden Teil des Gesundheitswesens und der Versorgung von Patient*innen ausmacht, geht das leider nicht mit einer hohen Anerkennung oder Wertschätzung des Berufs in der Gesellschaft einher. Auch im Gehalt spiegelt sich das nicht wider; denn im Vergleich zu anderen Berufen werden die Pflegenden eher schlecht bezahlt. *(Nach der Ausbildung liegt es im Durchschnitt zwischen 2.300 und 2.600 Euro, <https://www.ausbildung.de/berufe/krankenschwester/gehalt/>). Und das finde ich unfair und bedauerlich. Denn wir lieben unseren Beruf, arbeiten viel, retten Leben, sind dabei, wenn neues Leben auf die Welt kommt, und lassen auch am Ende des Lebens die Patient*innen nicht alleine.*

Der Pflegeberuf muss ernst genommen werden und braucht mehr Wertschätzung! Es geht um eine bessere Pflege, die vielleicht auch einmal die Ihre ist!

Somayeh Rasouli hat ihren Artikel in deutscher Sprache verfasst.

ANMERKUNG DER REDAKTION:
Zu Redaktionsschluss hat die Große Koalition die Pflegereform mit besserer Bezahlung von Altenpflegekräften auf den Weg gebracht. Langfristig werden weitere Schritte notwendig sein, um Pflegekräfte auch in anderen Einrichtungen angemessen zu würdigen und zu bezahlen.

Home-Schooling

Drei Geräte, fünf Personen – wie geht das?

Mortaza Rahimi

Seit mehr als einem Jahr hat das Corona-Virus die Welt im Griff. Die Länder der Welt haben unterschiedlich auf die Verbreitung des Virus reagiert. In Deutschland haben wir zwei Mal einen harten Lockdown erlebt, um die Zahl der Infizierten unter Kontrolle zu bekommen. Die Restaurants, Hotels, Geschäfte sind seit langem geschlossen. Aber auch die Kitas und Schulen haben dichtgemacht, um die Verbreitung des Virus einzudämmen. Das hat auch funktioniert und die Zahl der Infizierten reduzierte sich in Deutschland von Tag zu Tag.

Der Unterricht fand nur online oder durch Erledigen der Aufgaben zu Hause statt, was viel mehr Aufmerksamkeit erfordert und auch entsprechende Ausstattungen benötigt.

Der Lockdown hat alle Menschen betroffen. Insbesondere die Kinder haben sehr darunter gelitten. Flüchtlingskinder waren jedoch am stärksten davon betroffen. Sie leben oft noch mit ihren Familien im Flüchtlingswohnheim, wo es meistens kein Internet gibt und es fehlt ihnen auch an der benötigten Ausstattung wie einem Rechner oder PC.

Familie Hadid* ist eine von diesen Familien. Die fünfköpfige Familie lebt seit vier Jahren in Berlin und verfügt seit acht Monaten über einen Aufenthaltstitel. Zusammen wohnen sie in einem Wohnheim für Geflüchtete in Marzahn und teilen sich dort eine Zwei-Zimmer-Wohnung.

Die Mutter und der Vater der Familie müssen täglich vier Stunden an einem Online-Sprachunterricht teilnehmen. Gleichzeitig haben auch die Kinder täglich Schulunterricht online. Da die Kinder in unterschiedliche Schulen und Klassen gehen, überschneiden sich die Unterrichtsstunden meistens. Als Ausstattung haben sie aber nur ein Laptop und zwei Tablets, die die Schule den Kindern zur Verfügung gestellt hat. Nun muss fast immer jemand dem Unterricht fernbleiben. Vor allem die Eltern können wegen der fehlenden Geräte kaum an ihrem Unterricht teilnehmen.

Mahsa, die ältere Tochter der Familie, die dieses Jahr eine Abschlussklasse besucht und am Ende des Schuljahres ihre MSA-Prüfung abzulegen hat, sagt: „Heutzutage funktioniert ein normales Leben ohne Internet nicht! Umso schwieriger ist es jedoch, wenn man in Quarantäne ist

und alles online erledigen muss. Aber wie soll das alles funktionieren, wenn wir im Wohnheim kein Internet haben dürfen?“

Sie hatte sich sehr darüber gefreut, dass ihre Eltern endlich einen Integrationskurs besuchen dürfen und die deutsche Sprache lernen können. „Mein Vater und meine Mutter sind aber jetzt wieder zu Hause ohne Unterricht, denn die Geräte reichen nicht für alle!“ Denn leider reicht das Datenvolumen vom Handy nicht für alles aus, ergänzt sie noch.

Oft sind sie verpflichtet, einen Kurs zu besuchen. „Es ist nicht so, dass wir nicht wollen, sondern wir können nicht am Unterricht teilnehmen. Wir sind ratlos“, sagt Nasir, der Vater der Familie.

**Die Namen sind von der Redaktion geändert.*

Mortaza Rahimi hat diesen Artikel in deutscher Sprache verfasst.

Oft sind es Leihgeräte, die die Familien kurzfristig benutzen dürfen.
Foto: Hareth Almuqdad



CORONA PANDEMIE WELTWEIT





Zur Impflage in Syrien

Hareth Almkdad

Wie bei anderen Themen dominieren im Assad-Regime auch bei der Corona-Pandemie die Lügen. So verzeichnet das syrische Gesundheitsministerium seit Beginn der Krankheit bis zum Ende März 2021 nur 15.000 Infektionsfälle.

In Bezug auf den Impfstoff erklärte der Gesundheitsminister mehrmals, dass Impfstoffe gegen das Virus angekommen wären, weigerte sich jedoch, die Quelle dieser Impfstoffe offenzulegen. Dann kündigte China an, der syrischen Regierung etwa 150.000 Dosen Impfstoff zur Verfügung zu stellen. Einige Tage später gab die israelische Presse bekannt, dass die israelische Regierung über Russland mit dem Assad-Regime vereinbart hatte, Zehntausende Dosen von Impfstoffen bereitzustellen – im Austausch sollte ein israelisches Mädchen, das versehentlich die Grenze nach Syrien überquerte und von der syrischen Armee festgenommen wurde, freigelassen werden. Bis Anfang März war noch kein syrischer Staatsbürger geimpft worden, aber einige Apotheken haben mit dem Verkauf insbesondere des russischen Impfstoffs begonnen.

كورونا, سلاح الأسد الجديد

حارث المقداد

كغيرها من المواضيع تعامل نظام الأسد مع جائحة كورونا بالكثير من الكذب والقليل من الصدق. حيث

سجلت وزارة الصحة السورية منذ بداية انتشار المرض، فقط ١٥ ألف حالة إصابة. أما بخصوص اللقاح صرح وزير الصحة عدة مرات عن وصول لقاحات ضد الفيروس ولكنه رفض الكشف عن مصدر تلك اللقاحات، لتعلن بعدها الصين بأنه ستزود الحكومة السورية بقرابة ١٥٠ ألف لقاح، وبعدها بأيام كشفت الصحافة الإسرائيلية أن الحكومة الإسرائيلية اتفقت مع نظام الأسد عن طريق روسيا بتزويدها بعشرات آلاف اللقاحات مقابل إطلاق سراح فتاة إسرائيلية عبرت الحدود باتجاه سورية عن طريق الخطأ و اعتقالها الجيش السوري. ولكن حتى بداية شهر آذار لم يتم تطعيم أي مواطن سوري، ولكن هناك بعض الصيدليات بدأت ببيع اللقاح الروسي بشكل خاص.

Corona-Impfung in Saudi-Arabien

Rania Joba

Eine der wichtigsten Entscheidungen der saudischen Regierung während der Corona-Pandemie war es, die Pilgerfahrten nach Mekka zu verbieten. Dies betrifft sowohl die große Pilgerfahrt, den Haddsch, der nur zu einer bestimmten Zeit im Jahr durchgeführt werden kann, als auch die kleineren Pilgerfahrten, die Omrah, die während des ganzen Jahres stattfinden können. Infolge dieser Entscheidung hatte das Königreich Saudi-Arabien großen wirtschaftlichen Schaden zu erleiden. Aber dies trug maßgeblich dazu bei, die Ausbreitung der Krankheit weltweit einzudämmen. Denn Saudi-Arabien empfängt während der Hajj-Saison jährlich

fast vier Millionen Menschen aus verschiedenen Ländern der Welt.

Als das saudische Volk hörte, dass sein Land eines der ersten Länder sein würde, das einen Impfstoff erhalten soll, hatten die Menschen widersprüchliche Gefühle. Die einen begrüßten es, die anderen hatten Angst davor. Um die Menschen zu beruhigen, war König Salman Prinz Muhammad einer der ersten, der den Impfstoff erhielt. Das wurde positiv aufgenommen und die Impfbeteiligung der Menschen war in allen festgelegten Gruppen und in den unterschiedlichen Altersgruppen gut und verläuft weiter gut.

لقاح الكورونا في السعودية

رانيا جحا

كان أحد أهم القرارات المهمة التي اتخذتها الحكومة السعودية خلال جائحة كورونا هو إيقاف الحج والعمرة، رغم الضرر الاقتصادي الكبير الذي وقع على المملكة نتيجة هذا القرار ولكنها ساهم في تخفيف انتشار المرض على مستوى العالم، في موسم الحج مثلاً يستقبل سنوياً قرابة أربعة ملايين حاج من مختلف دول العالم. وحين سمع الشعب السعودي عن اللقاح وأن بلاده ستكون من أوائل الدول التي تسبق في أخذه تملكت الشعب مشاعر متضاربة فهناك من يؤيد وهناك من هو متخوف منه، فما كان من قيادة السعودية إلا أن كان الملك سلمان وولي العهد الأمير محمد من أوائل من أخذوا اللقاح، كي يطمئن الناس وتهدأ نفوسهم، وقد كان لذلك صدى إيجابياً جيداً إذا أنه قد نفذت الكمية الأولى من اللقاح ومنتظرون المزيد وكان إقبال الناس على تلقي اللقاح جيداً، وذلك حسب القوانين المتبعة والفئات العمرية المحددة في كل مرحلة، نسبة من تم تطعيمهم مقارنة بعدد السكان ١,٣٪.

Alles nur Show? Corona-Schutzmaßnahmen in Ägypten

Roxanne Honardoost

Über die Corona-Pandemie in Ägypten zu schreiben, stellt sich als eine kleine Herausforderung dar, denn eigentlich gibt es in Ägypten keine Pandemie. Das öffentliche Leben ist den Ägypter*innen und auch mir als Austauschstudentin (im Sommer/Herbst 2020) im Großen und Ganzen geblieben. In der Hauptstadt Kairo, in der schätzungsweise 25 Millionen Menschen leben, hat sich seit dem Ausbruch im Früh-

ling 2020 nicht allzu viel geändert. Die Innenstadt ist immer noch gut besucht, laut und lebendig. Das Ägyptische Museum ist voll und die Restaurants sind bis spät in die Nacht offen. Von Social Distancing wird zwar viel geredet, aber in der Realität hält sich niemand dran. Dicht bei dicht steht man im Basar Khan El-Khalili zusammen und bummelt, als hätte sich nichts geändert.

Schutzmaßnahmen gibt es natürlich im öffentlichen Leben auch, allerdings dienen diese eher der Schau als der Eindämmung des Virus. An jeder öffentlichen Eingangstür steht jemand, um sicherzustellen, dass die Besucher eine Maske aufhaben, wenn sie durch die Tür gehen. Meist wird man auch mit einem berührungslosen Stirnthermometer gescannt, um sicher zu gehen, dass man kein Fieber hat. Beim Betreten eines öff-

fentlichen Platzes will man zwar mit Maske gesehen werden, sobald man allerdings dort ist, verfliegt der Anspruch, sie auch zu tragen. Viele Restaurants benutzen zum Schutz nur noch Plastikteller und -besteck, das nach einer Benutzung weggeworfen wird. Jedoch gibt es keine Beschränkungen bei der Anzahl der zugelassenen Gäste im Restaurant.

Auch die Art und Weise, wie Corona diagnostiziert wird, wirft ei-

nige Fragen auf. In Ägypten gibt es zahlreiche Testmöglichkeiten. Ein negativer Test bedeutet allerdings nicht, dass man kein Corona hat. Laut den Ärzt*innen bestimmt nicht das Test-Ergebnis, ob man erkrankt ist, sondern ob man Symptome hat. Eine Quarantäne kann also auch noch nach einem negativen Test angeordnet werden, wenn die Symptome auf Corona hindeuten. Das Problem bei Corona ist allerdings, dass sich das Virus bei je-

dem Menschen anders zeigt. Wo die einen ihren Geschmacks- und Geruchssinn verlieren, haben andere Husten und Fieber und wieder andere haben nur ein wenig Kopfschmerzen. Wer entscheidet dann, ob man nun Corona hat oder eben nicht?



Meine neue Normalität

Besinnung und Balance: In der Corona-Pandemie wird mir eine neue Lebensrealität bewusst

Yvonne Schmitt

Die Frühjahrs-sonne entführt mich in der Corona-Pandemie zu ausgiebigen Spaziergängen an den Schlachtensee. Wenn schon unser Alltag auf ein Minimum heruntergefahren wird, erfreue ich mich umso mehr am Erwachen der Natur. Die Bäume tragen wieder satte grüne Blätter und die Vögel zwitschern um die Wette. Endlich an der frischen Luft ohne Maske durchatmen: Das hat etwas von Normalität. Aber was ist denn normal, frage ich mich, und wer definiert Normalität? Geiz ist geil? Gib Gas, ich will Spaß?

Gedankenversunken entdeckte ich plötzlich eine Schildkröte, die auf einem Baumstamm, der in den See hineinragt, ein Sonnenbad nimmt. Ich starre auf das reglose Tier und unerwartet überfällt mich tiefe Dankbarkeit, die Natur so intensiv genießen zu können. Gleichzeitig wird mir gerade jetzt bewusst, dass sie in Gefahr ist. Und wir mit ihr, denn wir alle sind ein Teil des gesamten Ökosystems. Natur ist ständige Veränderung und Anpassung. Sie hat diese Schildkröte geschaffen; ein Kriechtier, das

es schon vor 220 Millionen Jahren gab.

Immer öfter verfolge ich Dokumentationen über wissenschaftliche Studien zur Entstehung von Pandemien, zum Klimawandel, zum Artensterben und zu Fluchtursachen, aber auch zu den folgenschweren Wechselwirkungen. All dies lässt für mich nur einen Schluss zu: Der Mensch muss der Natur mehr Raum zur Entwicklung geben und so werde ich noch weitere meiner lieb gewordenen Gewohnheiten zugunsten einer noch achtsameren Lebensweise verändern.

Anstatt ins Ausland zu fliegen, habe ich Deutschland neu entdeckt und Reisen in den Norden und den Süden unternommen. Ein neues Heimatgefühl ist entstanden, weshalb ich künftig grundsätzlicher als bisher auf nachhaltiges Reisen achten und das Fliegen auf ein Minimum beschränken werde. Ich denke an die Bilder eines wieder blauen, lange Zeit durch Smog verhangenen Himmels in Peking und an das klare Wasser in Venedigs Kanälen, in denen sich wieder Fische tummeln. Keine Kreuzfahrt-

schiffe, keine Touristenmassen, sondern neue Konzepte für ein nachhaltiges Wachstum global definieren: Politische und wissenschaftliche Akteure sprechen von gesellschaftlichen Transformationsprozessen, in denen wir uns befinden. Auch das ist für mich der Wandel in eine neue Normalität.

Neben häufigeren ausgedehnten Wanderungen in meiner Umgebung habe ich mich zudem 2020 in die 18 % mehr Radfahrer in Berlin eingereiht und das soll auch so bleiben. Und ich habe mir jetzt endgültig angewöhnt, möglichst nur noch regional und saisonal einzukaufen, am besten in Hofläden und auf regionalen Märkten. Ich ernähre mich vegetarisch und achte noch mehr auf heimische Qualität, lehne den Online-Handel ab, nicht nur, um das kleine Geschäft an der Ecke zu erhalten, sondern auch, um Anfahrtswege und Müll zu vermeiden.

Diese Überflussgesellschaft ist keine Normalität. Sie zerstört hier und anderswo Lebensräume für Pflanze, Tier und Mensch. Daraus folgt das Risiko für die Häufigkeit

von Pandemien. Aus naturwissenschaftlichen Dokumentationen habe ich gelernt, dass, wenn Menschen in Ökosysteme wie z. B. Wälder, Seen und Meere eingreifen, sie die Balance zwischen allen Lebewesen zerstören. Schon seit den 1970-er Jahren spricht die Wissenschaft von Umweltzerstörung, woraus eine Umweltbewegung und 1980 in Westdeutschland die Partei der Grünen entstanden ist, deren Leitgedanke ökologische, ökonomische und soziale Nachhaltigkeit ist. Ich merke selbst, wie schwer die konsequente Umsetzung ist. Umso mehr steigt für mich die Wertschätzung von Wissenschaft und Forschung. Die Waldrodung kann z. B. eine neue Ansiedlung von Menschen bedeuten, die mit ihnen unbekanntem wilden Tierarten in Kontakt kommen. Und wenn diese z. B. gejagt, gestresst und krank werden, können deren Infektionskrankheiten als sogenannte Zoonosen



schnell auf den Menschen überspringen. So sorgen z. B. kommerzieller Tierhandel und dessen weltweite Lieferketten für die schnelle Verbreitung auf unserem Planeten. Aus unserer Vergangenheit kennen wir Zoonosen wie HIV, Ebola- und Gelbfieber, Hepatitis-E, Sars CoV2, MERS und viele mehr. Und mit diesem kranken Planeten hängt der Klimawandel zusammen, der das eigentliche lebensbedrohliche Problem ist, das wir jetzt nach all den Jahren unzureichender Gegenmaßnahmen hautnah spüren. Deshalb werde ich auch künftig die jungen Klimabewegungen wie Fridays for Future unterstützen, denn

dieser Generation wird absehbar die Lebensgrundlage genommen. Und ihre Forderungen dulden jetzt keinen Aufschub mehr.

Natürlich freue ich mich auch wieder auf Kultur, Feste und Umarmungen. Doch nach gründlicher Besinnung wird auch zukünftig in den Herbst- und Wintertagen neben Abstandhalten und dem Verzicht auf Händeschütteln ein Attribut mein ständiger Begleiter meiner neuen Normalität bleiben: die Maske. Das Robert-Koch-Institut verzeichnet ein deutlich niedrigeres Niveau der Atemwegserkrankungen und die Apotheken verkaufen bedeutend weniger Erkältungsmittel. Mich überzeugt das!

Foto: Yvonne Schmitt

Al-Qatayef

(Süße Pfannkuchlein)

Ein Rezept von Hiba Hamdan

Zutaten

(für vier Personen)

Für den Teig

135 g Mehl

½ Tasse Grieß

1 Esslöffel Milchpulver

1 Esslöffel Zucker

1 Teelöffel Stärke

½ Teelöffel Hefe

¼ Teelöffel Natriumcarbonat

1 Teelöffel Vanillezucker

1 ½ Tassen warmes Wasser

Für den Sirup

100 g Zucker

½ Tasse Wasser

1 Esslöffel Vanillezucker

Für die Füllung

1 ½ Tassen Milch

2 Esslöffel Stärke

2 Esslöffel Zucker

Pistazien zum Verzieren



→ Teig zubereiten:

Mischen Sie die trockenen Zutaten zusammen, geben Sie warmes Wasser hinzu und mischen Sie alles mit einem Mixer gut durch. Decken Sie den Teig dann für zehn Minuten ab.

Stellen Sie eine kleine, beschichtete Pfanne bei mittlerer Temperatur auf den Herd. Gießen Sie ein wenig vom Teig kreisförmig hinein. Wenn Blasen erscheinen, warten Sie, bis diese wieder verschwinden und der Teig vollständig durchgebacken ist.

Nehmen Sie dann das Pfannkuchlein mit einem Holzlöffel heraus, legen Sie es auf ein Tuch und bedecken es, bis der Rest der Menge fertig ist.

Wenn sie vollständig abgekühlt sind, nehmen Sie ein Stück und drücken den Rand zur Hälfte zusammen, so dass es gut klebt. Lassen Sie einen Spalt offen für die Füllung.

→ Sirup zubereiten:

Geben Sie den Zucker und das Wasser in einen Topf und erhitzen es mit mittlerer Temperatur. Wenn es kocht, geben Sie einen Löffel Vanillezucker hinein und lassen es 10 Minuten ziehen. Nehmen Sie den Sirup vom Herd und lassen ihn vollständig abkühlen.

→ Füllung zubereiten:

Verrühren Sie die Milch mit der Stärke und dem Zucker und erhitzen Sie es bei mittlerer Hitze. Rühren Sie weiter bis die Mischung dick ist und lassen es danach gut abkühlen. Geben Sie ein wenig kalten Sirup auf den Rand, füllen Sie dann die Mischung in die Öffnung und verzieren es mit etwas Pistazienkernen.

*Ins Deutsche übertragen von
Hareth Almukdad*

Foto: Hiba Hamdan



حلويات القطايف

وصفة من هبة حمدان

المكونات :

كمية تكفي لأربع أشخاص
 ١٣٥ غ طحين "كأس معياري"
 نصف كأس سميد
 ملعقة كبيرة حليب بودرة
 ملعقة كبيرة سكر
 ملعقة صغيرة نشا
 نصف ملعقة صغيرة خميرة
 ربع ملعقة صغيرة كربونة
 ملعقة فانيليا
 كأس ونصف ماء دافئ

طريقة التحضير :

نخلط المكونات الجافة وثم نضيف الماء الدافئ ونخفقها بالمضرب الكهربائي جيداً، ثم نغطي الخليط لمدة عشر دقائق فقط.
 نضع مقلاة تيفال على الغاز بدرجة حرارة متوسطة، ثم نصب القليل من الخليط لنحصل على شكل دائري، وتبدأ بعدها تظهر الفقاعات على وجه الخليط وننتظر حتى تختفي هذه الفقاعات ويجف الخليط تماماً.
 بواسطة ملعقة خشب نضع قطعة القطايف على قماشة ونغطيها حتى ننتهي من تحضير باقي الكمية.
 وعندما تبرد تماماً نجتمع طرفي القطعة ونضغط

بطرفي الأصابع فتلتصق بشكل جيد مع ترك مكان لإدخال الحشوة التي من الممكن أن تكون قشقة أو مكسرات ونضع عليها القليل من القطر البارد.

طريقة تحضير القطر

كأس سكر "١٠٠ غ"
 نصف كاسة ماء
 ملعقة كبيرة فانيليا
 نضع السكر والماء في وعاء على غاز بدرجة حرارة متوسطة وعند الغليان نضع ملعقة فانيليا ونتركه عالنار عشر دقائق، وبعد ها نتركه يبرد تماماً ويصبح جاهزاً للاستخدام.

Was leistet die kulturTÜR eigentlich?

Ziele und Reichweite:

- **50 Mitmachende**
(mit und ohne Flucht- und Migrationsgeschichte, Männer und Frauen, jüngere und ältere Menschen unterschiedlichen Hintergrunds)
- **Jährlich vier Ausgaben**
(je 1.000 bis 2.500 Exemplare), derzeit coronabedingt als Doppelausgabe
- **kostenfreie Verteilung des Magazins**
in öffentlichen Einrichtungen des Stadtbezirks Steglitz-Zehlendorf wie Bibliotheken und Bürgerämter, aber auch in Nachbarschaftszentren, Sprachcafés, Gemeinschaftsunterkünften (auch in anderen Bezirken).
- **Zielgruppenerreichung über Bezirk und Stadt hinaus**
durch Veröffentlichungen von Beiträgen auf der Webseite www.kulturtauer.net und in sozialen Netzwerken, auch in mehreren Sprachen (Arabisch, Farsi und Tigrinya)

In der ersten Berliner Haushaltsplanung für die Jahre 2022/23 war der Integrationsfond nicht mehr vorgesehen. Das hätte einen Wegfall der Förderung für viele Projekte bedeutet, auch für die kulturTÜR in der DRK Berlin Südwest gGmbH. Anlass genug, einmal darzustellen, worum es hier genau geht:

Als mehrsprachiges Magazin ermöglicht die kulturTÜR Menschen mit und ohne Zuwanderungsgeschichte, ihre Gefühle, Erlebnisse und Gedanken auszudrücken und diese in gedruckter und digitaler Form zu veröffentlichen.

Seit Anfang des Jahres beschäftigt sich die kulturTÜR bereits damit, wie eine grundlegende Verstetigung dieser Projekte erreicht werden kann.

Entwicklung weiterer Formate:

- **Video-Podcast kulturTUBE**
Informationen zu aktuellen Corona-Regelungen auf Arabisch und Farsi
- **kulturTÜR-Salon**
Lesungen und monatlicher Austausch über wichtige gesellschaftliche Themen mit Leser*innen (derzeit online) in Zusammenarbeit mit dem Stadtteilzentrum Villa Mittelhof e. V.

Wirkung:

- Beschäftigung mit gesamtgesellschaftlichen Fragestellungen
- Austausch über relevante Themen und Probleme des Zusammenlebens
- Wechselseitige Lernerfahrung im wertschätzenden Miteinander
- Kennenlernen verschiedener Blickwinkel auf gemeinsame Themen
- Verständnisenwicklung für gegenseitige Belange
- Forum für direkten und indirekten Austausch im Bezirk Steglitz-Zehlendorf
- Direkte Begegnung und Dialog zwischen Einheimischen und Zugewanderten
- Sprachrohr zur Darstellung eigener Anliegen in der Medienlandschaft
- Gelebte Partizipation

Seit Anfang des Jahres können Sie im kulturTÜR-Salon, der in der Regel am letzten Freitag im Monat um 19 Uhr stattfindet, direkt mit uns in Kontakt treten. Dort beschäftigen wir uns mit ganz unterschiedlichen Themen und bieten im Anschluss noch Zeit zum Gespräch am virtuellen Lagerfeuer – und hoffentlich bald auch wieder ganz direkt.

kulturTÜR-Salon

Rita Zobel

Im letzten Salon standen die Herausforderungen des Impfens insbesondere für Geflüchtete in den Unterkünften im Mittelpunkt der Debatte. Hareth Almukdad (Arabisch) und Khatereh Rahmani (Farsi), hatten dieses Thema auch in ihren muttersprachlichen kulturTUBE Videos aufgegriffen und unterschiedliche Menschen zu ihrer Impfeinstellung befragt. Die untertitelten Videos bildeten einen gelungenen Einstieg in das Thema. Die Ärztin Dr. Marieluise Linderer von OpenMed/ Medizin Hilft e. V. beantwortete viele medizinische Fragen aus dem Publikum, die kulturTÜR-Autor*innen bei Bedarf in Arabisch, Farsi und Tigrinya übersetzt haben. In Unterkünften mit besonders niedriger Impfbeteiligung klären Sensibilisierungsteams auf, erläuterte Sybill Schulz, Leiterin der Koordination Flüchtlingsmanagement in der Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales.

Mit unserem kulturTÜR-Frühlingsfest im März haben wir das Frühjahr, und das persische Neujahr begrüßt. Neben Gedichten von Hafez, Puschkin und Mörike wurden auch selbstgeschriebene Verse wie z. B. über die eritreische Hauptstadt Asmara von Kesanet Abraham sowie arabische Haikus von Rania Joha vorgetragen, die Sie in diesem Heft nachlesen können. Der Musik von Siamak Moghaddam zu lauschen war ein ganz besonderer Genuss.

Das sensible Thema der Beschneidung von Mädchen und Frauen hat Sakina Hanafi aufgegriffen. Sie erläuterte, warum das Thema nicht nur in ihrem Heimatland, dem Sudan, sondern auch in Deutschland relevant ist (siehe auch Artikel hier im Heft). Die Frauenärztin Dr. Eimar Tahir hat von den Erfahrungen aus ihrer Praxis berichtet und stand für alle Fragen rund um das Thema zur Verfügung.

Vom Krieg und von der Liebe handelte der erste Salon des Jahres, in dem die kulturTÜR-Autor*innen Osman Sana und Lorena Spitzmüller ihre Gedichte vorstellten und Fragen aus dem Publikum beantworteten.

Im nächsten Salon am 25. Juni um 19 Uhr zeigen wir in einem „Making of“ am Beispiel des Artikels von Boshra Mustafa, wie viele Arbeitsschritte notwendig sind, bis ein Text erscheinen kann.

Wenn Sie dabei sein möchten, schreiben Sie einfach eine E-mail an redaktion@kulturtuer.net.

Den kulturTÜR-Salon veranstalten wir in Zusammenarbeit mit dem Stadtteilzentrum Villa Mittelhof e. V. Wir hoffen, Sie in Kürze auch dort wieder begrüßen können.

Das Team von kulturTÜR



Kesanet Abraham, geboren 1997 in der Stadt Mendefera in Eritrea, lebt seit Sommer 2015 in Berlin. Nachdem er den Mittleren Schulabschluß (MSA) absolviert hat, macht er nun eine Ausbildung als Erzieher. In seiner Freizeit schreibt er Gedichte.



Sakina Hanafi wurde 1972 im Sudan geboren. Sie hat Umweltstudien, Wirtschaft- und Entwicklungsplanung sowie Friedens- und Entwicklungsarbeit studiert. Von 1997 bis 2017 arbeitete sie als Sekretärin bei der Friedrich-Ebert-Stiftung im Auslandsbüro Sudan. Seit 2018 lebt sie mit ihrer Familie in Berlin.



Hareth Almukdad wurde 1986 in der syrischen Stadt Bosra geboren. Er hat Journalismus in Damaskus studiert und als Journalist gearbeitet. Seit 2016 lebt er in Deutschland. Bei der kulturTÜR leitet er seit 2018 die Bildredaktion. Seit Sommer 2020 macht er die arabischsprachigen Video-Podcasts für kulturTUBE.



Roxanne Honardoost studiert Iranistik an der Freien Universität Berlin. Sie hat eine deutsche Mutter, einen persischen Vater und eine glühendes Interesse an allen Kulturen, die sich in Berlin finden lassen.



Janneke Campen, 1998 in Buxtehude geboren, lebt seit September 2017 in Berlin. An der Freien Universität studiert sie Deutsche und Spanische Philologie auf Lehramt. Als Trainerin ist sie in der Jugendarbeit und politischen Bildung tätig und engagiert sich in Nachhilfeinitiativen und Begegnungsstätten.



Rania Joha ist als Palästinenserin in Saudi-Arabien geboren. Sie studierte Englische Literatur an der Arab Open University. Seit zwei Jahren lebt sie mit ihrer Familie in Deutschland und lernt derzeit die deutsche Sprache durch ihre Hobbys, Geschichten und Gedichte zu schreiben, insbesondere japanische Haikus.



Hiba Hamdan wurde 1990 in Damaskus geboren. Sie hat Marketing studiert und zwei Jahre als Sekretärin gearbeitet. Seit 2016 lebt sie in Deutschland. Momentan besucht sie einen Deutschkurs für Mütter. Kochen ist eines ihrer Hobbys. Auf ihrem Instagram Account Hiba_kuche hat sie über 100.000 Follower.



Susan Korakli-Watfe, Vater Syrer, Mutter Koreanerin, ist in Berlin geboren und in Damaskus in Syrien aufgewachsen. Sie arbeitet als Verwaltungsfachangestellte in Berlin. Bei der kulturTÜR ist sie für das Korrekturlesen der arabischen Sprache zuständig.



Kathrin Kowarsch wurde in der Oberlausitz geboren und kam einst zum Studium nach Berlin. Die gelernte Slawistin hat als Verlagslektorin zahlreichen Büchern ans Licht der Welt verholfen, war in der Migrationsforschung sowie im Info-Center der DRK Berlin Südwest gGmbH tätig. Heute arbeitet sie in der Familienberatung Pankow.



Somayeh Rasouli wurde im Iran geboren und wuchs dort als afghanische Staatsbürgerin auf. Seit September 2016 lebt sie in Berlin. Im Herbst 2019 hat sie eine Ausbildung zur Krankenpflegerin begonnen.



Boshra Mustafa studierte Bildhauerei an der Damaskus-Universität. In Gruppen- und Einzelausstellungen präsentiert sie ihre Kunstwerke, für die sie auch mehrfach Preise gewonnen hat. 2017 erhielt sie von der Ettjahat-Independent Culture Stiftung ein Stipendium. Seit Herbst 2019 lebt sie in Berlin und besucht derzeit einen Deutschkurs.



Osman Sana, 1990 geboren, ist syrischer Kurde, der in Aleppo aufgewachsen ist. Seit Herbst 2015 lebt er in Berlin. Er schreibt Gedichte und würde gerne bald sein erstes Buch veröffentlichen. Beruflich arbeitet er als Sport- und Gesundheitstrainer.



Mortaza Rahimi, geboren 1991 in Kabul, arbeitete bereits in Afghanistan als Journalist bei einer Zeitung und beim Fernsehen. Nach Todesdrohungen der Taliban flüchtete er mithilfe von „Reporter ohne Grenzen“. Seit Ende 2011 lebt er in Deutschland und schreibt z.B. auch für die taz. Bei kulturTÜR leitet er die persischsprachige Redaktion.



Yvonne Schmitt, Jahrgang 1953, Mutter Deutsche, Vater Iraner, studierte Islamwissenschaften in Bonn, schrieb Bücher und Artikel zu Iran und Jordanien und hielt Vorträge über den Nahen und Mittleren Osten. Sie zog 2010 berufsbedingt nach Berlin. Brücken schlagen zwischen Europa und dem Orient ist nach wie vor ihr wichtigstes Anliegen.



Khatereh Rahmani geboren 1982 im Iran, hat in Isfahan Management und Rechnungswesen studiert und zehn Jahre als Buchhalterin und Modell gearbeitet. Seit März 2016 lebt sie in Deutschland. Im Herbst 2020 hat sie ein Praktikum bei der kulturTÜR gemacht. Seitdem macht sie auch die persischsprachigen Video-Podcasts für kulturTUBE.



Rita Zobel lebt seit 1983 in Berlin. Studium und Beruf haben sie häufig nach Asien geführt. Engagiert für den internationalen Austausch, hat sie mehrere Programme zwischen Europa und Asien aufgebaut, mit denen das gegenseitige Verständnis vertieft wurde. Im DRK hat sie die kulturTÜR initiiert, die sie seit dem Beginn im Herbst 2016 leitet.

UNSERE BISHERIGEN AUSGABEN

2020



Anerkennung/
Auf Abstand



Waren wir uns zu
nah ?

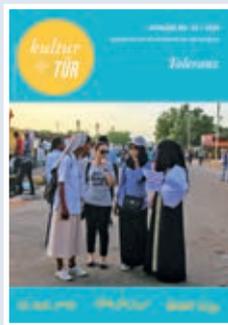
2019



Mitwirken



Sonderausgabe



Toleranz

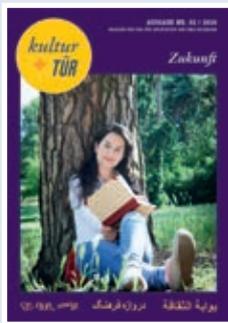


Wendepunkte

2018



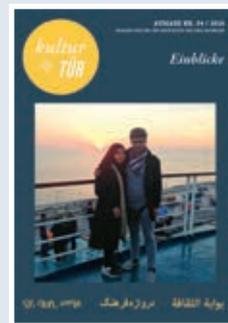
Heim...at



Zukunft



Auswahl



Einblicke

2017



Neustart



Beziehungen



Perspektiven



Hürdenlauf



Miteinander

IMPRESSUM

HERAUSGEBER

DRK Berlin Südwest gGmbH
Düppelstraße 36
12163 Berlin
Tel.: 030 790113-56
redaktion@drk-berlin.net
www.drk-berlin.net

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Holger Höringklec
Sitz der Gesellschaft:
Berlin // Handelsregister: HRB 75266
Gesellschafter der DRK Berlin Südwest gGmbH
ist der DRK Kreisverband Berlin Steglitz-
Zehlendorf e.V. Die DRK Berlin Südwest gGmbH
ist über den Gesellschafter Mitglied beim
Deutschen Roten Kreuz Berlin, Landesverband
Berliner Rotes Kreuz e. V.

REDAKTIONSLEITUNG

Dr. Rita Zobel (*Projektleitung*)
Annika Mecke (*Koordination*)

PERSISCH-SPRACHIGE REDAKTION

Mortaza Rahimi

ARABISCH-SPRACHIGE REDAKTION

Hareth Almkaddad

AUTORINNEN

Kesamet Abraham, Hareth Almkaddad,
Janneke Campen, Hiba Hamdan, Sakina Hanafi,
Roxanne Honardoost, Rania Joha,
Boshra Mustafa, Laila Qandahary,
Khatereh Rahmani, Somayeh Rasouli,
Osman Sana, Yvonne Schmitt.

ÜBERSETZUNGEN

Arabisch-Deutsch: : Melanie Rebasso,
Hareth Almkaddad
Farsi-Deutsch: Mohamad Schams,
Parsi Sprachendienste, Mortaza Rahimi

ÜBERARBEITUNG IM DEUTSCHEN

Yvonne Schmitt, Rita Zobel

KORREKTUREN

Arabisch: Hareth Almkaddad,
Susan Korakli-Watfe
Farsi: Khatereh Rahmani, Mortaza Rahimi
Deutsch: Kathrin Kowarsch

BILDREDAKTION

Hareth Almkaddad

FOTO-NACHWEIS

Bei allen Fotos und Grafiken erfolgt die
Urhebernennung direkt am Bild.

GESTALTUNG

Dong-Ha Choe

AUFLAGE

1000 Stück, gedruckt in Deutschland

PERIODIZITÄT

halbjährlich

VERBREITUNGSGEBIET

kulturTÜR wird in öffentlichen Einrichtungen
(Bürgerämter, Bibliotheken) sowie in
Gemeinschaftsunterkünften des Bezirks Steglitz-
Zehlendorf ausgelegt. Sie ist darüber hinaus im
Info-Center der DRK Berlin Südwest gGmbH
erhältlich (Adresse: Düppelstraße 36, 12163
Berlin, S + U Rathaus Steglitz, Öffnungszeiten:
montags und freitags 9-16 Uhr, dienstags,
mittwochs, donnerstags 9-17 Uhr).

PREIS

kulturTÜR ist kostenlos.

ERSCHEINUNGSJAHR

2021

INTERNATIONALE STANDARDNUMMER FÜR FORTLAUFENDE SAMMELWERKE

ISSN-Print 2569-0752

ISSN-Online 2569-1503

HINWEIS AUF URHEBERRECHT

Eine Verwendung der urheberrechtlich
geschützten Inhalte ist ohne vorherige schriftliche
Zustimmung von der DRK Berlin Südwest
gGmbH unzulässig und strafbar, sofern sich
aus dem Urheberrechtsgesetz nichts anderes
ergibt. Es ist nicht gestattet, die Inhalte zu
vervielfältigen, zu ändern, zu verbreiten, dauerhaft
zu speichern oder nachzudrucken. Es bestehen
keine Inhaber- und Beteiligungsverhältnisse
oder Rechtsbeziehungen zu Presse- und
Rundfunkunternehmen.

Die Artikel in kulturTÜR spiegeln die
Meinungen der Autoren und Autorinnen wieder.
Sie repräsentieren nicht unbedingt die Ansicht der
Redaktion und des Herausgebers. Die Anschrift
für alle unter diesem Abschnitt genannten
Redakteure/Redakteurinnen ist: Redaktion
kulturTÜR, Düppelstraße 36, 12163 Berlin
(redaktion@drk-berlin.net)

KONTAKT

Redaktion kulturTÜR
Düppelstraße 36
12163 Berlin
redaktion@drk-berlin.net

TREFFEN

Mittwochs von 15 bis 17 Uhr:
DRK Kiezoase, Schützenstr. 10, 12165 Berlin
bzw. online über die Video-Plattform Zoom

FÖRDERER

Das Projekt wird gefördert mit Mitteln des
bezirklichen Integrationsfonds Steglitz-
Zehlendorf. Der Integrationsfonds ist eine
Maßnahme des Gesamtkonzepts zur Integration
und Partizipation Geflüchteter des Senats von
Berlin.



WEITERE UNTERSTÜTZUNG

Die kulturTÜR bedankt sich sehr herzlich bei
dem Rotary Club Berlin Alexanderplatz für
die großzügige Spende zur Unterstützung des
kulturTÜR-Salons.

KULTURTÜR IM NETZ

Auf unserer Webseite www.kulturtauer.net können
sie alle Artikel auch online lesen.
Sie können uns auch auf Facebook und Instagram
folgen (@kulturtauer).

COME AND JOIN US

TO WRITE A MULTILINGUAL MAGAZINE WITH NEIGHBORS
IN STEGLITZ-ZEHLENDORF – REFUGEES, SETTLED, NATIVES
– WITH AND WITHOUT JOURNALISTIC KNOWLEDGE.

شاركنا

MEETING

EVERY WEDNESDAY

3 TO 5 PM

في مجلتنا المتعددة اللغات و التي هي صلة الوصل بين الوافدين الجدد ، و
القدامى و أهالي برلين ، من الصحفيين و غير الصحفيين
موعد اللقاء
كل يوم أربعاء من الساعة ١٥:٠٠ الى ١٧:٠٠ بعد الظهر

JOIGNEZ-VOUS À NOUS ET PARTICIPEZ À NOTRE NOUVEAU JOURNAL MULTILINGUE

conçu par et avec les voisins du quartier, par des réfugiés ou non
réfugiés, par des Berlinois anciens ou nouveaux, avec ou sans
connaissances journalistiques.

Rendez-vous tous les mercredis de
15:00 à 17:00 heures



MACHEN SIE MIT

bei unserer mehrsprachigen Zeitung von, mit und für (neue) Nachbarn im
Kiez, Geflüchtete und Nicht-Geflüchtete, Neu- und Alt-Berliner, mit und ohne
journalistische Kenntnisse.

TREFFEN JEDEN MITTWOCH VON 15 BIS 17 UHR

In der DRK Kiezoase
Schützenstrasse 10
12165 Berlin (S+U Rathaus Steglitz)

oder online über die Video-Plattform Zoom
Anmeldung unter:
redaktion@kulturtuer.net

ናይ ባህሊ መጻጸ

ምጹ ምሳናጋዜጣና፣ ብብዙሕ ቃንቃታት-ብገርቦትን
ምስ ገርቦትን-ካድሽን ነባርንጋዘጠኖን ዘይ
ጋዘጠኖን ዝካፈሎ ጽሑፍ ኢዩ። ኣኤባና ረቡዕ ረቡዕ ካብ
15 ክሳብ 17 ኣድራሻና

با ما همکاري کنيد!

در مجله چند زبانه دروازه فرهنگ با ما همراه باشید.
مهاجر باشید و یا غیر مهاجر، برلینی جدید و یا برلینی قدیم،
با روزنامه نگاری آشنا باشید و یا بدون تجربه! فرقی نمی‌کند.
از همکاری با شما خوشحال می‌شویم.
وعدده دیدار ما هر چهارشنبه از ساعت ۳ تا ۵ بعدازظهر
صلیب سرخ جنوب غرب برلین محله اشتگلیتس-سلندرف

ПРИХОДИ И ПРИСОЕДИНЯЙСЯ

к редакции нашей многоязычной газеты
издаваемой для и при участии **новых жителей**
района,
беженцами и не-беженцами, новыми и старыми
берлинцами,
людьми с и без журналистских навыков.
Редакционное собрание
каждую среду с 15 до 17 часов
в офисе Красного Креста Берлин